



1	Die OpenLimit Gruppe	4
	Über OpenLimit	4
	Highlights 1. Halbjahr 2016	6
	Wichtige Kennzahlen.....	7
2	Halbjahresbericht des Verwaltungsrates	9
3	Konsolidierte Halbjahresrechnung 2016	19
	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 1. Halbjahr 2016.....	19
	Konsolidierte Bilanz zum 30. Juni 2016	20
	Veränderung des Eigenkapitals per 30. Juni 2016.....	21
	Konsolidierte Geldflussrechnung 1. Halbjahr 2016.....	22
	Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung.....	23
	Zusicherung der gesetzlichen Vertreter.....	36
4	Anhang	38
	Anlegerinformationen	38
	Disclaimer	39



Die OpenLimit Gruppe

Keynotes

- **International führender Software Anbieter**
Fokus auf Technologien für sichere Datenübertragung, eindeutige Online-Identitätsnachweise, elektronische Signaturen und beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung von Daten.
- **Strategische Partner**
OpenLimit vertreibt die unterschiedlichen Technologien via strategische Partner, die über Kunden in den jeweiligen Märkten verfügen.
- **Stetig wachsende Nachfrage nach IT-Sicherheit**
Mehrere Gesetze wurden in den vergangenen Jahren sowie im laufenden Geschäftsjahr verabschiedet, welche die Nachfrage nach IT-Sicherheitslösungen fördern.
- **Umsatzplus im ersten Halbjahr**
Umsatz um 9 % auf EUR 3.3 Mio. gesteigert.

1.1

Über OpenLimit

Anerkannter Spezialist für sichere Datenübertragung und Geschäftsprozesse

OpenLimit ist ein international agierender Softwarespezialist mit einer einmaligen Produktkombination für einen sicheren elektronischen Handschlag. Schwerpunkt bilden die Geschäftsfelder sichere Datenübertragung, elektronische Identitäten, rechtssichere Signaturverfahren und beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung. Hier hebt sich OpenLimit insbesondere durch die Entwicklung von Common Criteria (international anerkannter IT-Sicherheitsstandard) zertifizierten Technologien hervor.

Die Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz in Baar (Schweiz). Die Muttergesellschaft OpenLimit Holding AG ist im Regierten Markt in Frankfurt börsennotiert (Börsenkürzel: O5H) und wird zudem an den Börsenplätzen Berlin-Bremen, Düsseldorf, London, München und Stuttgart gehandelt. Die hundertprozentige Tochtergesellschaft OpenLimit SignCubes AG hat ebenfalls ihren Sitz in Baar. Die OpenLimit SignCubes GmbH mit Sitz in Berlin (Deutschland) ist eine Produktentwicklungsfirma und eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der OpenLimit SignCubes AG.

Flexible Sicherheitskonzepte und bedarfsorientierter Datenschutz

OpenLimit ermöglicht mit ihren zertifizierten IT-Sicherheitslösungen,

Skalierbare Infrastrukturen

dass Menschen und Maschinen weltweit ohne Einschränkungen sicher, nachweisbar und identifizierbar kommunizieren können. Mehr als 60 hochqualifizierte Mitarbeiter sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung technologisch ausgereifter Komponenten, eine schnelle Reaktion auf aktuelle Marktanforderungen sowie eine professionelle und ganzheitliche Kundenbetreuung für Unternehmen und Behörden. Mit gewachsener Kompetenz aus mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung in der nationalen sowie internationalen Projektbetreuung unterstützt unser Beraterteam bei der Einführung von Praxislösungen, die sich medienbruchfrei in bestehende Unternehmensprozesse integrieren und so Kommunikationsworkflows effizient und nach neuesten Sicherheitsstandards schützen. Die skalierbaren Software- und Hardwarelösungen der OpenLimit-Gruppe stärken das Vertrauen zwischen Unternehmen, Behörden, Kunden und Bürgern nachhaltig. Ihr Name hat sich über die Grenzen Europas hinaus als Markenzeichen für die Erfüllung höchster Sicherheitsanforderungen sowie flexible Sicherheitskonzepte für bedarfsorientierten Datenschutz etabliert.

Skalierbare Lösungen für einen sicheren elektronischen Handschlag

Grundsteine für einen sicheren elektronischen Handschlag sind die eindeutige Identifizierung der kommunizierenden Parteien, die Authentizität und Integrität der übersandten und archivierten digitalen

Dokumente und Daten sowie die Absicherung des elektronischen Geschäftsverkehrs gegen den Zugriff durch Unberechtigte. OpenLimit bietet Client- und Server-Softwaretechnologien sowie Hardware für den Schutz der gesamten elektronischen Kommunikationskette und hat sich auf die folgenden Geschäftsfelder spezialisiert:

- sichere Datenübertragung zwischen Maschinen
- digitale Identitäten und Authentifizierungsverfahren
- rechtssichere elektronische Signaturen und Verschlüsselung
- beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung von Daten und Dokumenten

Sichere Kommunikation und Datenschutz: Bei der Verarbeitung und Weiterleitung sensibler Daten, wie Kunden- und Mitarbeiterinformationen, interner Kennzahlen oder Geräte- und Messdaten sind die Vertraulichkeit und der Schutz elektronischer Daten ein ernst zu nehmendes Thema für Unternehmen und Behörden. Auch der Schutz vor digitalen Zugriffen durch Unberechtigte auf Geräte des Internet der Dinge und im Bereich Industrie 4.0 ist ein stetig wachsender Markt. Die OpenLimit Technologien verschlüsseln Inhalte und Versandwege von Daten und Dokumenten und legen diese mit Partnertechnologien in lokale oder cloudbasierten Datenbanken hochsicher ab. Die Lösungen finden heute Verwendung bei der Übermittlung von Stromzählerdaten mittels Smart Meter Gateway sowie Patientendaten mittels Konnektor.

Eindeutige digitale Identitäten: Der Nachweis über die Echtheit einer Person, eines Unternehmens oder einer Maschine ist der erste wichtige Schritt zu vertrauensvollen elektronischen Geschäftsprozessen und die Basis für sicheres Handeln in der digitalen Welt. Unter dem Markennamen *truidentity* vertreibt die OpenLimit Gruppe eine moderne Authentifizierungslösung, die es Unternehmen und Behörden ermöglicht, auf die wahre Identität von Mitarbeitern, Kunden und Online-Dienstleistungsanbietern zu vertrauen, und somit ihre internen wie externen Systeme und Daten zuverlässig vor unbefugtem Zugriff schützen. Die Client- und Servertechnologie (Technology Stack) ist flexibel einsetzbar und bietet so bedarfsorientierte Lösungen mit skalierbarem Schutzniveau. *truidentity* unterstützt verschiedenste Sicherheitskomponenten, von der Authentifizierung über mobile Geräte wie Smartphones, Tablets und USB-Sticks über den Einsatz gängiger Identitäts- und Chipkarten bis hin zu komplexen und hochsicheren, biometrischen Identifikationsgeräten. Das neue Produkt FUJITSU PalmSecure *truidentity* kombiniert die Sicherheitstechnologie *truidentity* mit der Handvenenscan-Technologie FUJITSU PalmSecure und ermöglicht es Unternehmen, ihre physischen wie virtuellen Zugänge, Daten und Prozesse optimal und mit einem hohen Mass an Benutzerfreundlichkeit zu schützen.

Rechtskonforme elektronische Dokumente: Immer mehr Unternehmen, Behörden und Privatpersonen ersetzen Unterlagen in Papierform durch elektronische Dokumente. Wichtig für eine rechtskonforme Handhabung sind hierbei qualifizierte Signaturen als Ersatz für die manuelle Unterschrift sowie eine dauerhafte, juristische Beweiserhaltung archivierter Dateien. OpenLimit zählt zu den Pionieren der elektronischen Signatur in Deutschland. Bereits seit 2002 bietet die Unternehmensgruppe skalierbare Signatur- und Verschlüsselungssoftware, die im Jahr 2004 erstmals und als erste ihrer Art nach dem international anerkannten IT-Sicherheitsstandard ISO- und der IEC-Norm 15408 - der

Common Criteria for Information Technology Security Evaluation EAL 4+ - evaluiert und durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert wurde. Die OpenLimit Signaturproduktfamilie ermöglicht Einzel- wie Stapelsignaturen für Einzelarbeitsplätze, Terminalserver und Server. Neben der Unterschrift neu erstellter Dokumente findet die Signatursoftware Anwendung in verschiedenen Scanlösungen für das ersetzende Scannen gemäss TR RESISCAN. Für die anschliessende Langzeitspeicherung hat OpenLimit als weltweit erstes Unternehmen mit ihrem Partner Fujitsu Technology Solutions eine gemäss ArchiSafe Schutzprotokoll zertifizierte Lösung entwickelt, die den juristischen Beweiswert von Daten und Dokumenten, unabhängig von Fachverfahren und zukünftigen IT-Systemen, elektronisch aufrechterhält.

IT-Sicherheit für sensible Daten verschiedenster Märkte

Die Marktentwicklung für die verschiedenen OpenLimit Technologien wird zum einen durch ein gesetzlich unterstütztes Umfeld gefördert und zum Teil auch verbindlich vorgeschrieben. Durch das steigende Bewusstsein um die Gefahren von Datenmanipulation und -diebstahl durch Dritte erhöht sich zudem der Druck auf den privaten und öffentlichen Sektor und begünstigt so den Absatz der IT-Sicherheitslösungen. Des Weiteren spielen die zunehmende Digitalisierung und das Streben nach Effizienzsteigerung durch medienbruchfreie Arbeitsprozesse noch immer eine wichtige Rolle für die Nachfrage und den Absatz der Client- und Servertechnologien. Die OpenLimit Produkte werden von unseren Vertriebs- und Kooperationspartnern an das gesamte Marktspektrum von Konsumenten, kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU),

Sichere Datenübermittlung

Grossunternehmen, multinationalen Konzernen sowie an staatliche Stellen vertrieben. Internationale

Märkte weltweit, insbesondere in der Region EMEA, gewinnen zunehmend an Bedeutung für die Unternehmensgruppe.

OpenLimit erzielt ihre Umsätze zum Grossteil aus den folgenden vier Produktkategorien:

- *Lizenzverkäufe:* OpenLimit bietet ein breites Portfolio aus Softwarelösungen für Client- und Serverumgebungen an. Die Software wird in Form von Lizenzen vertrieben, bei denen es sich zumeist um Einmalzahlungen handelt. Im Bereich der Servertechnologie spielen zudem Kapazitätsmodelle eine wesentliche Rolle. Ein zunehmender Fokus liegt im Vertrieb sogenannter Länderlizenzen, bei denen produktspezifische und geografische Exklusivitäts- und Vertriebsrechte verkauft und entsprechende Lizenzgebühren verrechnet werden können.

Da IT-Sicherheitssoftware infolge technischer Fortschritte kurzen Innovationszyklen unterliegt, erwerben Kunden zudem in regelmäßigen Abständen Upgrades für ihre OpenLimit Produkte.

- *Verkauf von Embedded Devices:* OpenLimit folgt der steigenden Marktnachfrage nach Produkten, die eine Übertragung sensibler Daten durch die Kombination aus Hard- und Softwaresicherheitslösungen schützen und bietet ein wachsendes Portfolio von Geräten für die Absicherung der Kommunikation. Sofern die Geräte über

OpenLimit ausgeliefert werden, generiert OpenLimit Umsatz durch den Geräteverkauf. Werden die Geräte durch Partner von OpenLimit ausgeliefert, so erhält OpenLimit Lizenzgebühren.

- **Softwarepflege:** OpenLimit bietet ihren Kunden Softwarepflegeverträge, die je nach Vereinbarung Updates, Upgrades und Support der Software umfassen. Die Preise für die Softwarepflege richten sich nach den Branchenstandards und generieren im Allgemeinen Umsätze in einem Zeitraum von ein bis drei Jahren bzw. nach Vereinbarung.
- **Dienstleistungen:** OpenLimit bietet einerseits Entwicklungsleistungen und andererseits Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Projekten an. Letztere umfassen Integrationsdienste, Schulungen und Support sowie Projektberatung. Die Dienstleistungshonorare richten sich, je nach Art des Projektes, nach dem tatsächlichen Arbeitsaufwand oder werden zu Pauschalpreisen angeboten.

1.2

Highlights 1. Halbjahr 2016

- Der Umsatz stieg in den ersten sechs Monaten 2016 um 9 % auf EUR 3.3 Mio. (Vergleichswert 6-Monate 2015: 3.03 Mio.).
 - Das Betriebsergebnis (EBIT) verschlechterte sich von EUR -0,30 Mio. auf EUR -1.01 Mio. aufgrund von erhöhten Aufwendungen und Abschreibungen.
 - Die Periode endete mit einem Nettoverlust von EUR 1.26 Mio. im Vergleich zu einem Nettoverlust von EUR 0,59 Mio. der Vorjahresperiode.
- **Liquiditäts- und Finanzierungssituation:**
 - Bestehende, in diesem Jahr fällig werdende Wandeldarlehen von insgesamt EUR 1.5 Mio. konnten erfolgreich refinanziert werden.
 - Ansonsten war das 1. Halbjahr weiterhin von einer angespannten Liquiditätssituation geprägt.
 - OpenLimit und WISEKey International Holding Ltd. kündigen nach der Berichtsperiode Gespräche betreffend einer Fusion und Kapitalerhöhung an.
 - Der Auftrag von T-Systems zur Entwicklung eines Konnektors für den Gesundheitsmarkt wurde wesentlich erweitert, und der Erwerb der Intellectual Properties über Meilensteine wurde geregelt. Der Auftragswert liegt in einem höheren 7-stelligen EUR-Bereich bis Ende 2017.
 - Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende wurde im Juli 2016 verabschiedet. Somit beginnt der Pflichteinbau von Smart Meter Gateways bei definierten Stromkunden ab Januar 2017.
 - Starker Auftritt von OpenLimit und Power Plus Communications AG auf der E-world: 35 Partner präsentierten das gemeinsam entwickelte Smart Meter Gateway.
 - Fujitsu hat mit dem Vertrieb der Lösung FUJITSU PalmSecure trueidentity begonnen und ein erstes Projekt in Finnland abgeschlossen.
 - OpenLimit hat den Auftrag zur Neuzertifizierung von FUJITSU SecDocs powered by OpenLimit erhalten.

1.3

Wichtige Kennzahlen

KENNZAHLEN VOM 01.01.2016 - 30.06.2016				
	VERÄNDERUNG IN %*	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2015 - 31.12.2015 IN EUR
ERFOLGSRECHNUNG				
Umsatz	9	3'295'256	3'027'711	8'689'465
Gesamtertrag	8	4'939'343	4'594'587	11'940'824
EBITDA	-48	427'788	821'895	3'721'794
EBIT	-233	-1'014'666	-304'523	966'345
(-) Verlust / Gewinn der Periode	-113	-1'257'798	-591'155	326'557
Ergebnis je Aktie – unverwässert & verwässert	-113	-0,066	-0,031	0,017
BILANZ				
		30.06.2016	30.06.2015	31.12.2015
Bilanzsumme	13	15'023'085	13'335'852	15'139'451
Kurzfristiges Vermögen	22	8'117'627	6'628'510	8'436'843
Langfristiges Vermögen	3	6'905'458	6'707'343	6'702'608
Kurzfristige Schulden	40	6'188'748	4'429'175	5'697'889
Langfristige Schulden	-7	1'247'498	1'338'386	747'498
Eigenkapitalquote	-11	51%	57%	57%
Eigenkapital	0	7'586'839	7'568'291	8'694'065
MITTELFLUSSRECHNUNG				
		01.01.2016 - 30.06.2016	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2015 - 31.12.2015
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	40	856'501	613'245	3'092'748
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	45	625'303	430'670	2'712'419
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	-3	-1'645'303	-1'601'812	-3'326'109
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten	110	747'062	356'063	-78'192
Nettofinanzmittel am Ende der Periode	-81	29'824	154'056	302'762
PERSONAL				
		30.06.2016	30.06.2015	31.12.2015
Mitarbeiter zum Stichtag	-9	63	69	70

* Veränderung in Prozent stellt Vergleich zum Wert der Vorjahresperiode dar.



Halbjahresbericht des Verwaltungsrates

Keynotes

- **Fusionsgespräche mit WISeKey**
OpenLimit und WISeKey International Holding Ltd. nehmen Gespräche mit dem Ziel einer Fusion/engen Zusammenarbeit auf.
- **Auftragserweiterung**
Der Konnektorauftrag von T-Systems wird im höheren 7-stelligen EUR-Bereich bis Ende 2017 erweitert.
- **Vertrieb von FUJITSU PalmSecure trueidentity beginnt**
Fujitsu beginnt mit dem Vertrieb der Lösung FUJITSU PalmSecure trueidentity und schliesst ein erstes Projekt in Finnland ab.
- **Gesetz für SMGW Rollout verabschiedet**
Der Pflichteinbau von Smart Meter Gateways bei definierten Stromkunden beginnt ab Jan. 2017.

2 Halbjahresbericht des Verwaltungsrates

2.1

Vorwort zum Halbjahresbericht 2016

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wie bereits in der Corporate News vom 06. September 2016 publiziert, erreichte uns am 01. September 2016 die Nachricht, dass der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates der OpenLimit, René C. Jäggi, unter tragischen Umständen schwer verletzt wurde. Dieses Ereignis bewegt uns sehr, da Herr Jäggi massgeblich die Strategie und deren Umsetzung geprägt hat.

Wir sind im regen Austausch mit der Familie, und Herr Jäggi scheint mittlerweile ausser Lebensgefahr zu sein und sich zu erholen. Wir möchten uns an dieser Stelle für die Unterstützung von Aktionären, Mitarbeitern, Partnern und Freunden in dieser schwierigen Zeit bedanken.

Es ist z.Z. unklar, ob und wann Herr Jäggi seine Tätigkeit wieder aufnehmen kann oder wird. Da wir diese Frage derzeit nicht abschliessend beurteilen können, wollen wir schon aus Vorsichtsgründen auf beide Fälle vorbereitet sein. Wir möchten daher ausdrücklich feststellen, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie sämtliche Ausschüsse und Gremien der OpenLimit uneingeschränkt beschluss- und handlungsfähig bleiben.

Wir blicken ansonsten auf ein bewegtes 1. Halbjahr 2016 zurück mit wesentlichen Entwicklungen in vier Bereichen: Abschluss einer wesentlichen Vertragserweiterung mit T-Systems, Verabschiedung des seit langem erwarteten Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende mit positiver Auswirkung für den zukünftigen Vertrieb des

Smart Meter Gateway, Beginn des Vertriebs der Lösung FUJITSU PalmSecure trueidentity durch Fujitsu sowie der Beginn von Gesprächen über eine Fusion mit WISeKey International Holding Ltd., wengleich die Gespräche wesentlich länger andauern als ursprünglich angenommen. Diese und weitere Entwicklungen in anderen Bereichen wollen wir Ihnen nähergehend darstellen:

Konnektor

Einen Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten bildete die Fortführung der Arbeiten am Konnektor im Zuge des von T-Systems an OpenLimit vergebenen Entwicklungsauftrags. Der Konnektor ermöglicht eine sichere Ankopplung der dezentralen Systeme der Akteure im Gesundheitswesen an die zentrale Telematik-Infrastruktur sowie ausgewählte Dienste im Rahmen der Bearbeitung elektronischer Dokumente und Dateien, z. B. mittels elektronischer Signatur und Verschlüsselung. Zur Unterstützung der Primärsystemhersteller für Kartenleser und Fachanwendungen stellt OpenLimit regelmässig den aktuellen Entwicklungsstand der Konnektoren bereit.

Der Entwicklungsauftrag wurde im April 2016 im niedrigen siebenstelligen EUR-Bereich für die Jahre 2016 - 2017 erweitert. Des Weiteren wird OpenLimit im mittleren siebenstelligen EUR-Bereich in den Jahren 2016 - 2017 für die geschaffene IP (intellectual property) vergütet, wobei die Ausschöpfung des Gesamtrahmens massgeblich von der erfolgreichen

Umsetzung definierter Meilensteine abhängt. Somit erreicht der Gesamtauftrag für OpenLimit über den Zeitraum von 2014 - 2017 den niedrigen achtstelligen EUR-Bereich und bietet auch für die Zukunft diverse zusätzliche Potenziale. Nähere Angaben dürfen wir aufgrund der Vertraulichkeitsvereinbarung mit dem Partner nicht bekannt geben.

Der Auftrag beansprucht jedoch die Ressourcen des Unternehmens wesentlich und ist in seiner Komplexität hoch. Aufgrund der Verabschiedung des Gesetzes für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen sowie zur Änderung weiterer Gesetze vom 21. Dezember 2015 macht es uns jedoch auch stolz, dass der Konnektor perspektivisch und anteilig bis Mitte 2018 in allen Arztpraxen und Krankenhäusern flächendeckend an die Telematik-Infrastruktur angeschlossen werden wird.

Smart Meter Gateway

Das Smart Meter Gateway (SMGW), als Garant einer sicheren Kommunikation zwischen den lokalen Stromzählern und dem Energieversorger, ist eine entscheidende Komponente für die Umsetzung des novellierten Energiewirtschaftsgesetzes in Deutschland. Im 1. Halbjahr wurde die Entwicklung des SMGW in Zusammenarbeit mit dem Exklusivpartner Power Plus Communication AG (PPC) planmässig fortgesetzt. Im Fokus steht aktuell der Zertifizierungsprozess. Das gemeinsame Ziel von PPC und OpenLimit besteht darin, eines der ersten zertifizierten SMGWs in Deutschland zu präsentieren.

Ein wichtiges Ereignis nach der Berichtsperiode war die Verabschiedung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende im Juli. Das bedeutet, dass der Rollout der Smart Meter Gateways per 01.01.2017 beginnen wird. Das Gesetz sieht einen Stufenplan und Fristen vor, bis wann verschiedene Stromkunden bedient werden müssen. Nebst den Pflichteinbaufällen ist es auch gestattet, andere Konsumentengruppen umzurüsten. Somit ergibt sich ein Marktpotenzial von 12 bis 15 Mio. Geräten, eventuell über die Zeit noch mehr. Die Investitionsphase nähert sich somit dem Ende, und das SMGW kann erstmalig in nennenswerten Stückzahlen ab 2017 verkauft werden.

Die diesjährige Messe eWorld in Essen zeigte die erfolgreiche Positionierung des Produkts deutlich. Das Team zeigte die FNN-konformen SMGWs mit integriertem Telekommunikationsmodul für Breitband-Powerline, Mobilfunk-, LTE- oder Ethernet-Kommunikation, wobei insgesamt 35 Partner, wie z. B. Bosch, Co.met, Cuculus, Easymeter, Elster, E.ON Metering, Iskraemeco, itron, NLI, Robotron, Schleupen, Siemens, SmartOptimo, Thüga, Voltaris und Worldline, das Produkt ebenfalls an ihren Ständen beworben haben. Mehrere Pilotprojekte und neue Vertriebs- und Kooperationspartner wurden durch PPC im 1. Halbjahr gewonnen. Mittlerweile zählen somit zwei Drittel der Top 50 Energieversorger in Deutschland zu den Kunden des gemeinsam entwickelten SMGWs.

truidentity

truidentity schafft Vertrauen und Sicherheit in elektronische Identifikationsprozesse. Fujitsu (FTS) hatte OpenLimit in der Vergangenheit

einen Auftrag erteilt, truidentity mit dem Handvenenscanner von Fujitsu zu vereinen. Die Abnahme der Lösung FUJITSU PalmSecure truidentity sowie der Beginn der Vertriebsaktivitäten erfolgte im April 2016. Diese technische Lösung bietet durch Realisierung einer Zwei-Faktor-Authentifizierung einen hohen Schutz vor Identitätsmissbrauch und zeichnet sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit aus, da bei der Authentisierung die Eingabe eines Passwortes nicht erforderlich ist. Die Lösung speichert dabei die Identitätsdaten dezentral auf Smartcards, bietet skalierbare Sicherheit und wird zukünftig Einsatzszenarien wie physische Zutrittskontrolle, dem Login am Computer, Smart Device und in Netzwerke sowie bargeldlose Zahlverfahren unterstützen.

Der erste Auftrag wurde im 1. Halbjahr mit einem international operierenden Grosskonzern abgeschlossen. Weitere Pilotprojekte sind in Sicht. OpenLimit wird an den Lizenzumsätzen der Lösung beteiligt und kann sich darüber hinaus mit Anpassungs-, Integrations- und Schulungsleistungen einbringen. FTS plant für diese Lösung eine weltweite Vermarktung.

Darüber hinaus entwickeln sich Projektmöglichkeiten im internationalen Umfeld, wo truidentity als Basis für die Einführung von eID-Karten in Frage kommen kann.

Signaturtechnologie

Das aktuelle Signaturproduktportfolio sowie darauf basierende ganzheitliche Lösungen unterstützen Unternehmen und Behörden in den Anwendungsszenarien E-Mail-Archivierung, Umsetzung der elektronischen Akte (eAkte), elektronische Gerichtsdokumente, Digitalisierungsprozesse und elektronische Rechnungsstellung. Z. T. werden die entstandenen Lösungen als Dienstleistung für Dritte angeboten.

Der Umsatz in diesem Bereich erweist sich als konstant, jedoch in einem niedrigen Bereich.

Fujitsu SecDocs powered by OpenLimit

OpenLimit erhielt im ersten Halbjahr einen weiteren Teilauftrag zu einem aus 2015 bestehenden Auftrag zur Neu-Zertifizierung des Produktes.

Gespräche zu einer Fusion

Am 25. Juli 2016 verkündeten WISEKey International Holding Ltd. (WIHN, SW, ISIN CH0314029270) und die OpenLimit Holding AG den Abschluss eines Memorandum of Understanding (Absichtserklärung) in Bezug auf einen beabsichtigten Unternehmenszusammenschluss gemäss Absorptionsfusion nach schweizerischem Fusionsgesetz, mit OpenLimit als übertragendem und WISEKey als aufnehmendem Rechtsträger. Die Fusion steht unter anderem insbesondere unter dem Vorbehalt einer zufriedenstellenden gegenseitigen Due Diligence Prüfung, Abschluss der üblichen Transaktionsdokumentation sowie der Zustimmung durch die Generalversammlungen beider Gesellschaften. Zusätzlich zur Absichtserklärung hat WISEKey zugestimmt, OpenLimit ein Wandeldarlehen als Zwischenfinanzierung zur Verfügung zu stellen, wobei eine erste Tranche von EUR 750'000 ausgezahlt worden ist. Weitere Zahlungen sind davon abhängig, ob ein Fusionsvertrag zustande kommt und wie sich die Parteien einigen. Entsprechend der Mitteilung vom

06. September 2016 dauern die Gespräche länger als ursprünglich angenommen. Wir werden selbstverständlich darüber öffentlich informieren, sobald weitere, wesentliche Etappen im Prozess erreicht wurden.

Die finanzielle Entwicklung im 1. Halbjahr (siehe Abschnitt 2.2) kam nicht unerwartet. Wir befinden uns seit Jahren in einer Situation, wo wir neue Produkte entwickeln, dessen Rollout jedoch mitunter von der Verabschiedung einhergehender Gesetze abhängig ist. Die Verabschiedung der Gesetze ist innerhalb der letzten zehn Monate erfolgt, die Rollouts liegen jedoch weiterhin in der Zukunft. Insofern investieren wir (z. T. mit Partnern) weiterhin in die Entwicklung ohne die Möglichkeit, die neuen Produkte derzeit im nennenswerten Umfang vertreiben zu können. Insofern freuen wir uns über die 9 %-ige Umsatzsteigerung von EUR 3.03 Mio. auf EUR 3.29 Mio trotz des schwierigen Umfelds. Die Erhöhung des Verlustes resultiert primär aufgrund von erhöhten Aufwendungen in der Entwicklung, Warenaufwand und Abschreibungen. Wir haben aktuell drei Zertifizierungsverfahren parallel in der Umsetzung für die Produkte Smart Meter Gateway, Konnektor und SecDocs. Dies verursachte zusätzliche Kosten, und wir sind überdies auch weiterhin von teuren Fremddienstleistern abhängig. Diese Entwicklung, gekoppelt mit wiederholten Liquiditätseingüssen, hat die Organisation stark beansprucht.

Wir möchten diese Gelegenheit nochmals nutzen, um unseren Aktionären, Mitarbeitern und Partnern für das Vertrauen, das sie OpenLimit entgegen bringen, zu danken und hoffen, Ihnen mit diesem Bericht die Erfolge näher zu bringen, über die wir uns gemeinsam freuen und auf denen wir aufbauen. Sollten Sie Fragen oder Kommentare haben, kontaktieren Sie uns bitte jederzeit.

Der Verwaltungsrat

2.2

Finanzergebnisse

Trotz einem höheren Umsatz im ersten Halbjahr 2016 verschlechterte sich das Periodenergebnis aufgrund der Zunahme des Warenaufwandes, Personalaufwandes und Abschreibungen von EUR 0,55 Mio auf EUR 1.26 Mio. Aufgrund des weiterhin schleppenden Zahlungseingangs, Projektverzögerungen und mitunter langen Zahlungszielen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war die Liquiditätssituation auch im 1. Halbjahr 2016 angespannt. Gleichzeitig konnte OpenLimit im ersten Halbjahr erfolgreich weitere Wandeldarlehen begeben sowie Working Capital Finanzierungen erschliessen. Das per 30.06.2016 fällige Wandeldarlehen konnte verlängert und zu marktkonformen Konditionen umplatziert werden.

Umsatz

OpenLimit hat den Umsatz aus Lieferungen und Leistungen für die ersten sechs Monate 2016 um 9 % auf EUR 3.29 Mio. gesteigert (Vergleichswert erstes Halbjahr 2015: EUR 3.03 Mio.). Insbesondere konnten auf Basis der Entwicklung des Konnektors für T-Systems, im Rahmen des Zertifizierungsverfahren von Fujitsu SecDocs powered by OpenLimit und durch den Abschluss des ersten PalmSecure truedentity Projekts bedeutende Umsätze erzielt werden.

Gesamtertrag

Die aktivierten Eigenleistungen sind aufgrund zahlreicher Neu- bzw. Weiterentwicklungen im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf EUR 1.64 Mio. gestiegen (erstes Halbjahr 2015: EUR 1.57 Mio.). Somit erhöhte sich der Gesamtertrag um 8 % auf EUR 4.94 Mio. (2015: EUR 4.59 Mio.).

Warenaufwand

Der Warenaufwand stieg auf EUR 0,577 Mio., was auf Revenue-Share Modelle zurückzuführen ist.

Personalaufwand

Zum Stichtag 30. Juni 2016 waren 63 Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleitung) bei OpenLimit beschäftigt (69 per 30.06.2015). Aufgrund von Überstunden und Gehaltsanpassungen sowie von zeitlichen Überschneidungen, was Zu- und Abgänge von Mitarbeitern in der Berichtsperiode anbelangt, hat sich der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 9 % auf EUR 2,48 Mio. erhöht (erstes Halbjahr 2015: EUR 2,28 Mio.). Die variablen Kosten in Form von Fremdleistungen / Arbeiten Dritter verblieben auf dem Vorjahresniveau mit EUR 0,69 Mio. (erstes Halbjahr 2015: EUR 0,69 Mio.).

Für die aktienbasierte Vergütung und Mitarbeiteroptionen wurde ein "cashflow-neutraler" Aufwand von EUR 0,15 Mio. angesetzt, der deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 0,05 Mio. lag.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand (2016; EUR 0,76; VJ 0,74) ist um 3 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen, im Wesentlichen verursacht durch einen höheren Rechtsberatungsaufwand.

Abschreibungen

Der Abschreibungsaufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 28 % auf EUR 1.44 Mio. gestiegen, wobei mit EUR 1.42 Mio. der überwiegende Teil davon weiterhin auf immaterielle Anlagen, infolge der starken Softwareentwicklungstätigkeit in den letzten Jahren, zurückzuführen ist.

Betriebsergebnis

Das EBITDA reduzierte sich in den ersten sechs Monaten um 48 % von EUR 0,82 Mio. auf EUR 0,43 Mio., und das EBIT reduzierte sich um EUR 0,71 Mio. auf EUR -1.01 Mio. (VJ Periode: EUR - 0,30 Mio.) aufgrund des höheren Abschreibungsbedarfes bei den Immateriellen Werten.

Finanzergebnis

Der Finanzaufwand reduzierte sich um 11 % von EUR 0,25 Mio. auf EUR 0,22 Mio., wobei im Vorjahr EUR 0,09 Mio. aus Wechselkursverlusten entstanden waren.

Ergebnis der Periode

Für die Periode 1. Januar - 30. Juni 2016 resultierte nach Berücksichtigung des Steueraufwandes ein Verlust von EUR 1.26 Mio. (erstes Halbjahr 2015: Verlust EUR 0,59 Mio.).

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Aufgrund der erhöhten Softwareentwicklung erhöhte sich Wert des langfristigen Vermögens auf EUR 6.07 Mio. (per 31.12.2015: EUR 5.84 Mio.).

Working Capital

Aufgrund verlängerter Zahlungsziele sowie der Verzögerung bei der Bezahlung offener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war die Liquiditätssituation trotz Umsatzplus im ersten Halbjahr wiederum angespannt. Der Forderungsbestand blieb mit EUR 7.67 Mio. in ähnlicher Höhe wie per Ende des Jahres 2015 (EUR 7.68 Mio.). Jedoch erhöhte sich der Bestand an kurzfristigen Verbindlichkeiten um EUR 0,49 Mio. Der Bestand an liquiden Mitteln betrug per 30.06.2016 EUR 0,03 Mio. (31.12.2015: EUR 0,30 Mio.).

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Im ersten Halbjahr konnte ein fälliges Wandeldarlehen in Höhe von EUR 1 Mio. erfolgreich neu platziert werden. Zudem wurden Forderungen und Aufträge im Working Capital mittels Kreditlinien bis zum Eingang offener Debitoren respektive Meilensteinzahlungen zwischenfinanziert.

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 schlagen im Vergleich zum 31.12.2015 unverändert mit EUR 0,23 Mio. zu Buche. Eine Neuberechnung der Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 wird zum 31. Dezember 2016 erfolgen.

Eigenkapital

Aufgrund des Perioden-Verlustes reduziert sich das Eigenkapital auf EUR 7'586 Mio. (Vergleich 31.12.2015: EUR 8.69 Mio.).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme reduzierte sich um EUR 0,12 Mio. gegenüber Ende Jahr 2015, die Eigenkapitalquote in Höhe von 51 % reduzierte sich um 6 %-Punkte gegenüber dem Wert per 31.12.2015.

2.3

Vertrieb, Marketing und Geschäftsentwicklung

Einleitung

Bedingt durch die in den Entwicklungsprojekten Konnektor und SMGW gebundenen Ressourcen wurde in der Berichtsperiode der vertriebliche Schwerpunkt auf Bestandskunden gelegt, dieses insbesondere vor dem Hintergrund der Ratifizierung des IT-Sicherheitsgesetzes sowie der eIDAS-Verordnung. Unternehmen sind demnach gesetzlich verpflichtet, entsprechende Massnahmen zur Umsetzung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und technischen Standards zu planen und einzuführen. Die Umsetzung dieser Vorgaben stellt für Unternehmen eine besondere Herausforderung dar, insbesondere vor dem Hintergrund zukünftig geltender Compliance- und Sicherheitsstandards.

Als Unternehmen begleiten wir diesen Prozess und arbeiten an entsprechenden Angeboten. Im Dialog mit unseren Kunden und Partnern wurden insbesondere mit Blick auf die sich verändernden technologischen und rechtlichen Rahmenbedingungen bestehende Verträge und Vereinbarungen überprüft und zum Teil neu gestaltet.

International lag ein besonderer Schwerpunkt in der Unterstützung der Aktivitäten unserer Vertriebspartner in Osteuropa mit den Schwerpunkten Kroatien, Ungarn und Bulgarien sowie Japan.

Inhalte

Nachfolgende Aktivitäten und Erfolge waren im 1. Halbjahr 2016 zu verzeichnen:

- Akquisition und Umsetzung eines Referenzkunden für FUJITSU PalmSecure trueidentity mit 3'000 Nutzern
- Erweiterung des Entwicklungsvertrages Konnektor
- Intensivierung der Vertriebspartnerschaften in Kroatien, Ungarn und Bulgarien mit den Schwerpunkten eID-Management sowie Smart Metering

Messen

OpenLimit hat auch in diesem Jahr auf dem Stand eines Technologiepartners, der Fujitsu Technology Solutions (FTS), an der CeBIT teilgenommen. OpenLimit und Fujitsu zeigten auf der CeBIT verschiedene Szenarien im Bereich Logical / Physical Access auf Basis der patentierten Handvenentechnologie PalmSecure™ und trueidentity.

Wie bereits im letzten Jahr war auch in 2016 die Teilnahme an der E-World in Essen ein wichtiger Auftritt für OpenLimit und seinen Entwicklungspartner PPC. Mehr als 35 Partner haben das von OpenLimit und PPC entwickelte Smart Meter Gateway live oder in Präsentationen demonstriert. Damit sehen sich OpenLimit und PPC gut aufgestellt für die in 2017 beginnenden Vergabeverfahren.

Kooperationen

Weitere Kooperationen wurden in der Berichtsperiode nicht eingegangen, sind jedoch in der Planung. Zur komplementären Ergänzung des Portfolios werden derzeit weitere Partnerschaften mit Technologieanbietern zur Implementierung weiterer biometrischen Verfahren in das Portfolio geprüft. Wir gehen davon aus, dass diese zum Jahresabschluss berichtet werden können.

International

OpenLimit hat in der vorangegangenen Berichtsperiode Lizenzverträge und Absichtserklärungen im internationalen Umfeld geschlossen. Die Zusammenarbeit mit diesen Partnern gestaltete sich in der Berichtsperiode in Kroatien, Ungarn und Bulgarien sehr positiv. In weiteren Ländern ist eine stärkere Unterstützung der lokalen Partner geplant, u.a. in Indien, Brasilien und Malaysia, Indonesien und Singapur. Eine Bewertung kann jedoch erst zum Ende des Geschäftsjahres verlässlich getroffen werden.

2.4

Weiterentwicklung der Produkte

Im ersten Halbjahr 2016 hat sich OpenLimit im Bereich Produktentwicklung auf die Fortsetzung der Entwicklungsarbeiten für das Smart Meter Gateway und den Konnektor für die Telematik-Infrastruktur konzentriert. Parallel wurden die etablierten Produkte des Portfolios für die Bereiche elektronische Identitäten, elektronische Signaturen, beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung von Daten und Dokumenten gepflegt und weiter entwickelt.

Konnektor

Im Berichtszeitraum bildeten die Arbeiten zur Erstellung eines Konnektors für die sichere Ankopplung der dezentralen Systeme der Akteure im Gesundheitswesen an die zentrale Telematik-Infrastruktur den Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten des Unternehmens. Dabei wurde das Produktmuster des Netzkonnektors mit dem Fachmodul "Versicherungsstammdatenmanagement" (VSMD) in Vorbereitung auf die Zulassungstests der gematik ausgiebigen Funktions- und Stabilitätsanalysen unterzogen. Parallel wurde weiter an der Dokumentation für die Evaluierung und Zertifizierung des Netz-Konnektors nach Common Criteria gearbeitet. Des Weiteren wurde die Entwicklung des Fachmoduls „Kommunikation Leistungserbringer“ (KOM-LE) und der qualifizierten elektronischen Signatur (QES) fortgeführt.

Smart Meter Gateway (SMGW)

Im 1. Halbjahr 2016 wurde die Erarbeitung der erforderlichen Dokumentation intensiv fortgeführt und in der ersten Fassung abgeschlossen. Die Entwicklungsarbeiten konzentrierten sich auf die Härtung des Betriebssystems des SMGW. Die im letzten Jahr aufgenommenen Feldtests wurden erfolgreich fortgeführt.

Weiterhin wurden im Berichtszeitraum die Arbeiten zur Komplettierung der erforderlichen Testsuite durchgeführt.

Elektronische Identitäten (truidentity®)

Schwerpunkt war die Fertigstellung einer Auftragsentwicklung zur Integration der von Fujitsu entwickelten biometrischen PalmSecure ID Match-Lösung mit OpenLimit truidentity®. Der Meilenstein wurde mit der Abnahme durch Fujitsu Ende April erfolgreich abgeschlossen.

Diese Software unterstützt in Abhängigkeit des angestrebten Sicherheitsniveaus unterschiedliche ID-Karten und ist sowohl auf dem ID Match als auch auf einem mit einem PalmSecure Handvenenscanner ausgestatteten Windowsrechner nutzbar. Weiterhin wird das Windows Logon unter Nutzung von truidentity® und einem PalmSecure Handvenenscanner unterstützt.

Parallel zur Entwicklung der Softwarekomponenten für den Authentisierungsprozess wurde das Enrollment elektronischer Identitäten verbessert sowie eine eigenständige Komponente zur Anbindung an Systeme zur Ausgabe und Verwaltung erforderlicher Berechtigungszertifikate realisiert.

FUJITSU SecDocs powered by OpenLimit

Im Berichtszeitraum wurde in Zusammenarbeit mit FUJITSU für die im November 2015 fertiggestellte SecDocs-Version FUEGO die Prüfung der Konformität gemäß Technischer Richtlinie TR ESOR vorbereitet. Parallel zu diesen Arbeiten erfolgte die Erarbeitung der Dokumentation für die Evaluierung und Zertifizierung der SecDocs-Version Fuego nach Common Criteria. Der Abschluss der Arbeiten ist für das zweite Halbjahr 2016 geplant.

Elektronische Signatur

Im Rahmen der Softwarepflege hat OpenLimit die Signatursoftware OpenLimit Middleware Version 3 Client für die Unterstützung des Betriebssystems Windows 10 angepasst, aktuelle Sicherheitsanforderungen für die Einbindung von Signaturkarten umgesetzt und Ende Juni die Softwareaktualisierung veröffentlicht. Diese Version besitzt eine Herstellererklärung gemäß Vorgabe des deutschen Signaturgesetzes und Signaturverordnung und löst alle Vorgängerversionen der Middleware ab. Darüber hinaus wurde die Signatursoftware OpenLimit CC Sign Version 2.8 Ende April durch die Version 2.10 ersetzt. Diese Version unterstützt nun ebenfalls das Betriebssystem Windows 10 und neue Signaturkarten deutscher Trustcenter gemäß bestehender Sicherheitsanforderungen. Für diese Version wurde ebenfalls gemäß deutschem Signaturgesetz und deutscher Signaturverordnung eine Herstellererklärung bei der Bundesnetzagentur eingereicht.

Secure Communication Gateway (SCG)

Das Secure Communication Gateway (SCG) ist eine Basisplattform, für die sichere Anwendungen im Umfeld von IoT- (Internet of Things) und Industrie 4.0-Anwendungen genutzt werden soll. Im Schwerpunkt wird das Secure Communication Gateway eine Hardwareplattform mit Board-Support-Package beinhalten und zudem Funktionen zur sicheren Kommunikation über unsichere Netze ermöglichen. Die Arbeiten an SCG wurden im 1. Halbjahr 2016 aufgrund der hohen Ressourcenauslastung einstweilig zurückgestellt.

Darüber hinaus leistete OpenLimit in der Berichtsperiode Unterstützung sowie Softwarepflege für die bei den Kunden laufenden Systeme.

2.5

Änderungen der Organe

Es gab weder innerhalb noch nach der Berichtsperiode personelle Veränderungen in den Organschaften.

2.6

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30.06.2016 waren mit 63 Mitarbeitern (inkl. Geschäftsleitung) sechs Personen weniger bei OpenLimit beschäftigt als in der Vorjahresperiode (69 zum Stichtag 30.06.2015). Darüber hinaus wurden 5 externe Mitarbeiter beschäftigt und nach der Berichtsperiode weiter

aufgestockt. Hintergrund ist vor allem die Ressourcenauslastung aufgrund der bestehenden Projekte, und die Notwendigkeit personelle Abgänge kurzfristig mit hochqualifizierten Personen neu zu besetzen.

2.7

Generalversammlung

Am 21. Juni 2016 fand im City Garden Hotel in Zug die ordentliche Generalversammlung der OpenLimit Holding AG für das Geschäftsjahr 2015 statt.

Für weitere Details sei auf das Generalversammlungsprotokoll auf der Website von OpenLimit verwiesen.

Folgende wesentliche Beschlüsse wurden gefasst:

2.7.1

Wiederwahl Verwaltungsrat und Verwaltungsratspräsident

Die Generalversammlung hiess die Anträge Wiederwahl von a) Herrn René C. Jäggi und b) Herrn Prof. Dr. Dr. Radu Popescu-Zeletin als Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr sowie die Wiederwahl von Herrn René C. Jäggi als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr einstimmig gut.

2.7.2

Wiederwahl der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Ferax Treuhand AG, Zürich, Schweiz, wurde für die Amtsdauer von einem Jahr auf der Generalversammlung der Gesellschaft einstimmig wiedergewählt.

2.7.3

Neuwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Die Generalversammlung entsprach einstimmig dem Antrag des Verwaltungsrates und wählte das Advokaturbüro Silvia Margraf als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr.

2.7.4

Neuwahl Vergütungsausschuss

Herr René C. Jäggi und Herr Prof. Dr. Dr. Radu Popescu-Zeletin wurden von der Generalversammlung einstimmig in den Vergütungsausschuss für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

2.8

Wandeldarlehen und Darlehen

Die OpenLimit Holding AG hat folgende Wandeldarlehen ausstehend, respektive folgende Transaktionen in 2016 bisher erfolgreich umgesetzt:

- Die OpenLimit Holding AG hat am 17. Juni 2016 ein Wandeldarlehen für EUR 1.5 Mio. abgeschlossen, um per 30. Juni 2016 und per 31. Oktober 2016 fällig werdende Wandeldarlehen in Höhe von

EUR 1 Mio. und EUR 0,5 Mio. termingemäss abzulösen und zu refinanzieren. Das Darlehen ist in maximal 1'875'000 neue Aktien der OpenLimit Holding AG wandelbar, wobei das Bezugs- und Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre ausgeschlossen ist. Die Wandelobligationen sind durch das von der Generalversammlung der OpenLimit Holding AG am 23. Juni 2015 beschlossene bedingte Kapital besichert und wurden im Wege der Privatplatzierung angeboten. Die Darlehensbedingungen lauten im Wesentlichen wie folgt:

- Laufzeit bis zum 30. Juni 2018 mit der Option zur Verlängerung um 1 Jahr.
- Verzinsung Euribor (12 Monate) plus 7.0 % p.a., mindestens aber 7.0 % p.a.
- Wandelbarkeit durch den Darlehensgeber unter Beachtung der aktienrechtlichen Einschränkungen in Tranchen von EUR 0,5 Mio. zum Ausübungspreis von EUR 0,80 pro Aktie.
- Im Rahmen der laufenden Fusionsgespräche mit WISEKey International Holding Ltd. hat WISEKey zugestimmt, OpenLimit eine Zwischenfinanzierung in Höhe von bis zu EUR 4'999'999, in Form einer aktiengebundenen Finanzierung in zwei Tranchen, zur Verfügung zu stellen. Tranche 1, ein bedingtes Wandeldarlehen in Höhe von bis zu EUR 2.5 Mio., mit Umwandlung in OpenLimit-Aktien bedingt durch den Abschluss des Fusionsvertrages und anderen Eigenschaften, wurde unterzeichnet. EUR 0,75 Mio. wurden bisher bezahlt und weitere Zahlungen werden entsprechend einem vereinbarten Zahlungsplan getätigt, sofern die Fusionsgespräche fortgeführt werden. Tranche 2, ein Zwangswandeldarlehen in Höhe von EUR 2'499'999 wird Bestandteil des endgültigen Fusionsvertrages, dessen Unterzeichnung offen ist. Sofern der Fusionsvertrag nicht zustande

Erfolgreiche Refinanzierung von Wandeldarlehen

kommt und somit die Wandlung in Aktien aus dem genehmigten Kapital nicht vollzogen wird, wird das bisher getätigte Darlehen von EUR 0,75 Mio. per 31. März 2017 fällig und mit 6.5 % p.a. verzinst.

- Ein weiteres Wandeldarlehen aus dem Jahr 2015 mit einer ursprünglichen Fälligkeit vom 31. Januar 2016 wurde bis zum 31.01.2017 verlängert und wird sich wiederum verlängern, sofern das Darlehen nicht bis Ende Oktober 2016 gekündigt wird. Für weitere Details verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2015.

Es ist nicht beabsichtigt, die Wandelobligationen in den Börsenhandel einzubeziehen.

Des Weiteren hat die Gesellschaft in der Vergangenheit ein Darlehen (ohne Wandlungsoption) in Höhe von EUR 0,75 Mio. abgeschlossen. Das Darlehen weist aktuell einen Restsaldo von EUR 0,25 Mio. aus. Die Fälligkeit wurde im gegenseitigen Einvernehmen wiederholt verlängert. Den Zeitpunkt der Rückzahlung werden die Parteien im 4. Quartal 2016 neu definieren.

2.9

Optionen

Im 1. Quartal 2016 wurden 2'703'250 Optionen, welche ansonsten per 10. Mai 2016 verfallen wären, von insgesamt 3'689'573 Optionen mit einem Ausübungspreis von EUR 0,90 und zu ansonsten identischen Konditionen für zwei Jahre bis zum 10.05.2018 verlängert. Des Weiteren wurden nach der Berichtsperiode 970'000 neue Optionen an Organvertreter, Mitarbeiter in Schlüsselpositionen und Berater begeben. Die herausgegebenen Optionen entsprechen den Kriterien des Optionsplans 2009 mit folgender Ausnahme: Die herausgegebenen Optionen in 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 sowie 2016 unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist, wobei jedes Jahr per 1. Juli nach dem jeweiligen Ausgabejahr ein Drittel der zugeteilten Optionen in Aktien umwandelbar werden. Der Ausübungspreis von EUR 0,54 / Option wurde wie folgt ermittelt: Durchschnitt des volumengewichteten Aktienkurses ("Volume Weighted Average Price", VWAP) der letzten zehn Xetra Handelstage vor Ausgabe zuzüglich einer Aufschlags von 7 %.

OPTIONSAUSGABE				
	2016	2016	2015	2014
Tag der Gewährung	01.07.2016	BESCHLUSS VERLÄNGERUNG 01.03.2016	KEINE OPTIONEN GEWÄHRT	15.11.2014
Anzahl Optionen	970'000	2'703'250	0	407'000
Durchschnitt des VWAP vor Zuteilung	EUR 0,5045	NICHT ZUTREFFEND	NICHT ZUTREFFEND	EUR 0,4123
Ausgabepreis	EUR 0,54	EUR 0,90	NICHT ZUTREFFEND	EUR 0,44
Preis pro Option im Zeitpunkt der Zuteilung (3 Tranchen)	EUR 0,161-0,193	EINE TRANCHE: EUR 0,0557	NICHT ZUTREFFEND	EUR 0,149-0,156

2.10

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Allfällige Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Wir verweisen hierzu auf die Kapitel 6.5.2.3 Abschnitte b) und n) des Geschäftsberichts 2015 sowie Kapitel 3.5.6 dieses Halbjahresberichts.

2.11

Beendigung von Kooperationen und Gerichtsverfahren

Das Klageverfahren der OpenLimit SignCubes AG, der 100 %-igen Tochtergesellschaft der OpenLimit Holding AG, gegen einen Kunden, der seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen war, mit dem Streitwert von EUR 259'696'54, wurde im November 2015 durch einen Vergleich beendet. Entsprechend des Vergleichs hat der Kunde im Dezember 2015 einen Betrag in Höhe von EUR 65'000 an die OpenLimit SignCubes AG gezahlt. Die für diese Position im Verlauf des Jahres 2013 vorsorglich gebildete Delkreder in Höhe von EUR 225'000 wurde Ende 2015 aufgelöst. Die Kosten des Verfahrens sind ausweislich des Vergleichs zu 75 % von der Klägerin und zu 25 % von der Beklagten zu tragen. Die Kostenausgleichung erfolgte im 1. Quartal 2016.

2.12

Rechtliche Rahmenbedingungen und regulatorisches Umfeld

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und das regulatorische Umfeld beeinflussen die Nachfrage nach OpenLimit Technologien überwiegend positiv. Wir beobachten daher die Entwicklungen in unseren Zielmärkten genau. Da viele Gesetze und Regularien Einfluss auf die OpenLimit Technologien haben, konzentriert sich dieser Abschnitt lediglich auf die Gesetze und Verordnungen, die in 2016 erlassen wurden, in Kraft traten oder sich in der Umsetzung befinden und auf diejenigen rechtlichen Entwicklungen, die potentielle Auswirkungen auf unsere Zukunft haben:

Mit Verabschiedung durch den Bundesrat hat das lang erwartete „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ am 8. Juli 2016 die letzte Hürde genommen. Damit gibt es in Deutschland erstmals eine rechtsverbindliche Verpflichtung zum Einbau so genannter moderner Messseinrichtungen (digitale Stromzähler). Außerdem zeichnet es einen Weg vor, wann und wie intelligente Messsysteme (auch bekannt als

Smart Meter) verpflichtend im Markt eingeführt werden müssen. Der Gesetzgeber schreibt auch die Erweiterung der Zähler um ein Kommunikationsmodul, dem Smart-Meter-Gateway vor. Das Gesetz legt weiterhin technische Vorgaben für intelligente Messsysteme (Smart Meter sowie Smart Meter Gateways) fest. Datenschutz und Interoperabilität werden verbindlich geregelt. Verbraucher sollen zum Beispiel Informationen über den tatsächlichen Energieverbrauch sowie Informationen über die tatsächliche Nutzungszeit bekommen. Auch Kleinerzeugungsanlagen (mehr als ein bis einschließlich sieben Kilowatt elektrischer Leistung) werden nun in den Digitalisierungsansatz einbezogen.

Der verpflichtende Rollout beginnt ab 1. Januar 2017. OpenLimit sieht sich in seinen Annahmen bestätigt, dass beginnend in 2017 mindestens 11.9 Mio. Kunden mit Smart Meter Gateways ausgerüstet werden müssen und weitere optionale Fälle darüber hinaus bedient werden.

2.13

Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltkonjunktur weist einen relativ stabilen Verlauf aus. Dazu trägt vor allem der stabile Wachstumspfad in den USA bei. Auch die leicht reduzierten Wachstumsraten in China oder Indien haben nicht nachhaltig zu einer Konjunkturschwäche geführt. Insbesondere für Europa und

Großbritannien war nach der Brexit-Entscheidung ein Einbruch befürchtet worden, der bislang aber ausblieb. Das schwächere Pfund stützt die britische Wirtschaft und Europas Wirtschaft wächst, wenn auch mit mäßigen Wachstumsraten und regionalen Divergenzen. So zeigen insbesondere Italien, Portugal und Griechenland trotz starker Einnahmen aus dem Tourismus Schwächen.

Die Konjunktur in Deutschland entwickelt sich recht stabil. Die Gemeinschaftsprognose der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erwartet für 2016 eine Wachstumsrate von 1,6%, der Sachverständigenrat von 1,5% und die Bundesbank von 1,7%. Damit kann man insgesamt von einer moderat positiven und stabilen Entwicklung ausgehen. Zudem wird auch ein neuer Beschäftigungsrekord in der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse für Deutschland erwartet, was die Binnenkonjunktur ebenso stützt wie die Aufwendungen für die Flüchtlinge. Auch in der Schweiz ist eine recht stabile Konjunkturentwicklung zu verzeichnen, was manche Beobachter überrascht. Angesichts des immer noch recht starken Schweizer Franken fiel das II. Quartal in der Schweiz mit plus 0,3% Wachstumsrate positiv und deutlich stärker als der EU Durchschnitt aus. Somit kann davon ausgegangen werden, dass die Schweiz auch im laufenden Jahr mit den Belastungen der starken Währung und des negativen Zinsumfeldes umzugehen in der Lage ist.

Die Aktienmärkte haben sich von den stärkeren Kurseinbrüchen beginnend im letzten Jahr und im I. Quartal dieses Jahres weitestgehend erholt, in den USA sind sogar neue Höchststände markiert worden. In Europa wird die Situation zusätzlich durch das bis mindestens März 2017 verlängerte Kaufvorhaben der Europäischen Zentralbank für staatliche sowie private Anleihen gestützt. Die internationalen Märkte werden im Wesentlichen durch die seit der ersten Zinserhöhung im Dezember 2015 ständig geführte Diskussion über einen zweiten Zinsschritt der amerikanischen Notenbank (Fed) geprägt. Dieser zweite Erhöhungsschritt, der wohl auch wieder nur in der Höhe von 0,25% Punkten erfolgen würde, ist bislang nicht beschlossen worden. Das deutet auf ein sehr vorsichtiges Herantasten an den nächsten Zinsschritt hin und lässt größere Verwerfungen an den Finanzmärkten eher nicht erwarten.

Die Diskussion um zunehmende Gefährdungen durch Cyber-Kriminalität hat im letzten Jahr eher noch an Intensität zugenommen. Laut der bisher umfassendsten empirischen Untersuchung zum Thema Cyber-Kriminalität im Unternehmensbereich in Deutschland durch den Digitalverband Bitkom wird nicht nur von Schäden in der Größenordnung von 51 Milliarden Euro pro Jahr ausgegangen. Vielmehr weist der Verbandspräsident Prof. Kempf auf einen weiteren wichtigen Aspekt bei Unternehmen hin: „Ein weicher Faktor mit großem Gewicht sind Image-Schäden, die nach Sicherheitsvorfällen eintreten. Gelten ein Unternehmen oder seine Produkte bei Kunden und Geschäftspartnern erst einmal als unsicher, ist das nur schwer aus der Welt zu schaffen. Ein solcher Reputationsverlust kann ein Unternehmen in seiner Existenz gefährden.“ Somit ist und bleibt OpenLimit mit seinem Produkt-Portfolio bei der Abwicklung des wachsenden Bedürfnisses nach Sicherheit bei der digitalen Kommunikation gut positioniert und dürfte durch die aktuelle Sicherheitsdiskussion eher Rückenwind erfahren.

2.14

Chancen- und Risikobericht

Der Verwaltungsrat und das Management von OpenLimit nehmen zweimal jährlich detaillierte Risiko- und Chancenbetrachtungen vor, über die im Resultat an die Aktionäre berichtet wird. Wir verweisen auf das im Geschäftsbericht 2015 enthaltene Kapitel 3. Chancen und Risikobericht (mit Redaktionsschluss April 2016) sowie die in Kapitel 3.5.9 des vorliegenden Halbjahresberichtes dargestellten wesentlichen Ermessensentscheide und Schätzungsunsicherheiten. Die Gewichtung der Risiken sowie deren Darstellung haben sich im 1. Halbjahr 2016 nicht wesentlich verändert. Nach der Berichtsperiode hat sich jedoch eine zusätzliche Unsicherheit durch die schwere Verletzung des Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates der OpenLimit, René C. Jäggi, ergeben (vgl. Abschnitt 2.1). Ob und wann Herr Jäggi in diese Funktion zurückkehrt, kann derzeit nicht bewertet werden. Herr Prof. Dr. Dr. Radu Popescu-Zeletin, Vize-Präsident und Verwaltungsratsmitglied und das Management Team sind damit befasst, die Initiativen und Projekte von Herrn Jäggi aufzunehmen, zu bewerten und abzuarbeiten. In Abhängigkeit von der Frage seiner Rückkehr ist es nicht auszuschliessen, dass durch ihn initiierte Geschäfte / Strategien nicht, nicht vollständig oder nur zeitverzögert abgeschlossen und umgesetzt werden können. Dies liegt in der starken persönlichen Bindung zwischen Herrn Jäggi und seinen Geschäftspartnern begründet. Insofern ist im Falle seines langen oder dauernden Ausfalls eine mögliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nicht auszuschliessen.

2.15

Wichtige Ereignisse nach dem Berichtsdatum 30. Juni 2016

Nach dem 30. Juni dieses Jahres hat sich der Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der OpenLimit, René C. Jäggi, unter tragischen Umständen schwer verletzt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Abschnitte 2.1, 2.14 und 2.16. Weitere Hinweise auf interessante Entwicklungen nach dem Berichtsdatum werden im entsprechenden Teil des Halbjahresberichts erwähnt.

2.16

Ausblick

Insbesondere durch die Vertragserweiterung mit T-Systems (siehe Abschnitt 2.1) konnte OpenLimit für die Jahre 2016 - 2017 einen akzeptablen Auftragsbestand im höheren 7-stelligen EUR-Bereich sichern. Dieser Auftragsbestand wurde im 1. Halbjahr 2016 anteilig umgesetzt und bietet in Abhängigkeit des Projektfortschritts auch weiterhin ein Umsatzpotenzial im soliden 7-stelligen EUR-Bereich für das 2. Halbjahr. Auf der anderen Seite haben die laufenden Entwicklungsvorhaben und einhergehenden intensiven Vertragsverhandlungen, die Fusionsgespräche und Verhandlungen mit WISEKey, der Ausfall von Herrn Jäggi, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates sowie die wiederkehrenden Finanzierungsaktivitäten die Ressourcen stark beansprucht und für

andere Aktivitäten wesentlich eingeschränkt. Wir sehen somit das Risiko, dass wir das geplante Wachstum in 2016 nicht realisieren können. Es gibt viele Variablen, welche die Entwicklung beeinflussen könnten: zeitgerechte Umsetzung von Vertragsmeilensteinen, Abschluss von Neuaufträgen, das Verhältnis zwischen Lizenzverkäufen und Dienstleistungserlösen, um nur die wichtigsten zu nennen. Insofern schwächen wir unsere Guidance gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2015 ab. Der Umsatz könnte bei Eintritt kumulierter negativer Entwicklungen niedriger als im Vorjahr ausfallen und die Kosten könnten höher als im Vorjahr sein. In diesem Zusammenhang stehen zum Jahresende verschiedene Bewertungsaufgaben an, die sich jedoch erst auf Basis des effektiven Konnektor-Projektfortschritts (Veräusserung der IP über Meilensteine) bis Jahresende evaluieren lassen. Des Weiteren könnte der Fortschritt mit den international agierenden Partnern durch den Ausfall von Herrn Jäggi beeinträchtigt werden.

Positiv für die Zukunft stimmt uns die Verabschiedung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende. Somit beginnt der Rollout des Smart Meter Gateways per 01.01.2017. Des Weiteren sollten die Vertriebsaktivitäten von Fujitsu im Zusammenhang mit der Lösung FUJITSU Palm-Secure trueidentity wesentlich an Fahrt gewinnen. Diese Entwicklungen gekoppelt mit dem bereits vertraglich gesicherten Auftragsbestand für 2017 können dazu führen, dass OpenLimit ab dem nächsten Jahr wiederum Fortschritte erzielen kann.

Der Verwaltungsrat



Konsolidierte Halbjahresrechnung 2016

Keynotes

- **Moderates Umsatzwachstum**
Der Umsatz konnte gegenüber der Vorjahresperiode um 9 % auf EUR 3.3 Mio. gesteigert werden.
- **Kosten höher als in der Vorjahresperiode**
Erhöhte Warenaufwände und Abschreibungen verschlechtern das Ergebnis.
- **Refinanzierung von in 2016 fällig werdenden Wandeldarlehen**
OpenLimit konnte bestehende Wandeldarlehen neu platzieren sowie offene Forderungen zwischenfinanzieren.
- **Liquiditätssituation erneut angespannt**
Niedriger Bestand an liquiden Mitteln zum Berichtszeitpunkt. Beginn der Fusionsgespräche mit WISeKey stellt eine Finanzierung in Aussicht.

3 Konsolidierte Halbjahresrechnung 2016

3.1

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung 1. Halbjahr 2016

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 01.01.2016 - 30.06.2016				
	SIEHE	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
Umsatz	3.5.10F	9	3'295'256	3'027'711
Aktivierete Eigenleistungen	3.5.11 / 3.5.23	5	1'644'086	1'566'876
GESAMTERTRAG		8	4'939'343	4'594'587
Warenaufwand	3.5.12	-758	-577'225	-67'292
Fremdleistungen / Arbeiten Dritter	2.2	-1	-693'740	-687'836
Personalaufwand	3.5.13	-9	-2'476'821	-2'277'483
Abschreibungen	3.5.23	-28	-1'442'454	-1'126'419
Betriebsaufwand	3.5.14	-3	-763'769	-740'081
		-22	-5'954'008	-4'899'110
BETRIEBSERGEBNIS		-233	-1'014'666	-304'523
Finanzertrag	3.5.15	-100	0	578
Finanzaufwand	3.5.16	11	-219'671	-247'881
NETTOFINANZERGEBNIS		11	-219'671	-247'303
ERGEBNIS VOR STEUERN		-124	-1'234'337	-551'826
Steuern	3.5.17	40	-23'462	-39'329
ERGEBNIS DER PERIODE		-113	-1'257'798	-591'155
ERGEBNIS JE AKTIE	3.5.19			
Unverwässert		-113%	-0,066	-0,031
Verwässert		-113%	-0,066	-0,031

3.2

Konsolidierte Bilanz zum 30. Juni 2016

KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 30.06.2016				
VERMÖGENSWERTE	SIEHE	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2016 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		3	6'905'458	6'702'608
Immaterielle Vermögenswerte	3.5.23	4	6'067'529	5'842'107
Sachanlagen	3.5.24	-20	87'929	110'501
Aktive latente Steuern			750'000	750'000
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		-4	8'117'627	8'436'843
Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige Forderungen	3.5. 21F	-1	8'087'804	8'134'081
Liquide Mittel	3.5.20	-90	29'824	302'762
SUMME DER VERMÖGENSWERTE		-1	15'023'085	15'139'451
EIGENKAPITAL		-13	7'586'839	8'694'065
Grundkapital (Aktienkapital)	3.5.28		4'604'912	4'604'912
Allgemeine Reserve aus Kapitaleinlage	3.5.29		9'882'263	9'882'263
Reserve für aktienbasierte Vergütungen	3.3	7	2'220'399	2'069'827
Verlustvortrag	3.3	-16	-9'120'735	-7'862'938
LANGFRISTIGE SCHULDEN		67	1'247'498	747'498
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.5.27	100	1'000'000	500'000
Pensionsverpflichtung	3.5.27		234'280	234'280
Latente Steuern	3.5.27		13'218	13'218
KURZFRISTIGE SCHULDEN		9	6'188'748	5'697'889
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.5.25	9	3'148'076	2'901'015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.5.26	8	3'009'042	2'774'499
Laufende Steuerschulden	3.5.26	41	31'630	22'375
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		-1	15'023'085	15'139'451

3.3

Veränderung des Eigenkapitals per 30. Juni 2016

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS PER 30.06.2016					
	AKTIENKAPITAL IN EUR	KAPITALRESERVENE IN EUR	RESERVE FÜR AKTIEN- BASIERTE VERGÜTUNGEN IN EUR	GEWINN-/ VERLUS- TRESERVEN IN EUR	EIGENKAPITAL IN EUR
STAND 01.01.2016	4'604'912	9'882'263	2'069'828	-7'862'938	8'694'066
Ergebnis der Periode	0	0	0	-1'257'798	-1'257'798
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	-1'257'798	-1'257'798
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	150'571	0	150'571
STAND 30.06.2016	4'604'912	9'882'263	2'220'399	-9'120'736	7'586'838

Veränderung des Eigenkapitals per 30. Juni 2015

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS PER 30.06.2015					
	AKTIENKAPITAL IN EUR	KAPITALRESERVEN IN EUR	RESERVE FÜR AKTIEN- BASIERTE VERGÜTUNGEN IN EUR	GEWINN-/ VERLUS- TRESERVEN IN EUR	EIGENKAPITAL IN EUR
STAND 01.01.2015	4'604'912	9'882'263	1'993'636	-8'372'128	8'108'684
Ergebnis der Periode	0	0	0	-591'155	-591'155
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0
GESAMTERGEBNIS DER PERIODE	0	0	0	-591'155	-591'155
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	50'762	0	50'762
STAND 30.06.2015	4'604'912	9'882'263	2'044'398	-8'963'283	7'568'291

3.4

Konsolidierte Geldflussrechnung 1. Halbjahr 2016

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG VOM 01.01.2016 - 30.06.2016				
	SIEHE	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
VERLUST DER PERIODE	3.1	-113	-1'257'798	-591'155
IAS 19R (sonstiges Ergebnis)		NM	0	0
Steueraufwand	3.5.17	-40	23'462	39'329
Finanzaufwand (-Ertrag)	3.5.15F	40	216'992	154'745
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.5.23F	28	1'442'454	1'126'419
Aktienbasierte Vergütung und Pensionsverpflichtung	3.5.13	197	150'571	50'762
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögensstände	3.5.21F	130	46'277	-151'765
Veränderung der Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.5.26	1654	234'543	-15'090
CASH FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		40	856'501	613'245
Erhaltene Zinsen	3.5.15	-100	0	578
Gezahlte Zinsen	3.5.16	-40	-216'992	-155'324
Gezahlte Steuern	3.5.17 / 3.5.26	49	-14'207	-27'829
NETTOZAHLUNGSMITTEL AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		45	625'303	430'670
Investitionen in Sach- und Immaterielle Anlagen	3.5.23F	-3	-1'645'303	-1'601'812
FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT EINGESETZTE ZAHLUNGSMITTEL		-3	-1'645'303	-1'601'812
Aufnahme Wandeldarlehen / Darlehen	3.5.25 / 3.5.27	110	747'062	356'063
Rückzahlung Wandeldarlehen / Darlehen		NM	0	0
FÜR FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT EINGESETZTE NETTOZAHLUNGSMITTEL	3.5.25	110	747'062	356'063
VERÄNDERUNG FINANZMITTELBESTAND		67	-272'938	-815'078
FINANZMITTEL AM ANFANG DER PERIODE		-69	302'762	969'134
davon liquide Mittel		-69	302'762	969'134
davon kurzfristige Bankverbindlichkeiten		NM	0	0
FINANZMITTEL AM ENDE DER PERIODE		-81	29'824	154'056
davon liquide Mittel		-81	29'824	154'056
davon kurzfristige Bankverbindlichkeiten		NM	0	0

3.5

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

3.5.1

Allgemeines

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der OpenLimit Holding AG (nachstehend die "Muttergesellschaft") und deren Tochtergesellschaften (nachstehend die "OpenLimit Gruppe" oder "Konzern" genannt) liegt auf der Entwicklung von Soft- und Hardwaretechnologien für die Geschäftsfelder sichere Datenübertragung, elektronische Identitäten, rechtssichere Signaturverfahren und beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung. Alle Rechte an der Software liegen bei der OpenLimit SignCubes AG als 100 %ige Tochtergesellschaft der OpenLimit Holding AG. Verträge weltweit mit den Abnehmern der Produkte werden in der Regel mit der OpenLimit SignCubes AG abgeschlossen. Die OpenLimit SignCubes GmbH als 100 %ige Tochter der OpenLimit SignCubes AG ist zum wesentlichen Teil mit der Produktentwicklung betraut.

Die OpenLimit Holding AG ist im Geregelteten Markt (General Standard) an der Wertpapierbörse Frankfurt sowie im Freiverkehr an den Wertpapierbörsen Berlin-Bremen, Düsseldorf, München und Stuttgart notiert.

Der Verwaltungsrat der OpenLimit Holding AG hat am 25.09.2016 die konsolidierte Halbjahresrechnung zur Veröffentlichung am 27.09.2016 freigegeben.

3.5.2

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Halbjahresfinanzberichterstattung erfolgt auf Basis von §§ 37v-z WpHG unter Berücksichtigung von DRS 16 und ist untestiert.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der OpenLimit Gruppe wurde per 30.06.2016 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt und wird verkürzt dargestellt. Am Bilanzstichtag gültige Standards werden angewendet, wobei die Pensionsverpflichtungen gemäss IAS 19 erst im Geschäftsbericht 2016 neu bewertet werden sowie in der verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung das sonstige Ergebnis und somit das Gesamtergebnis der Periode nicht explizit ausgewiesen wird. Die konsolidierte Halbjahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild ("True and Fair View") der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und steht im Einklang mit dem Schweizer Gesetz. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn sie innerhalb des Kalenderjahres fällig sind. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Bewertungsgrundlage bilden die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, ausser ein Standard und / oder Interpretation schreibt eine andere Bewertungsgrundlage vor.

3.5.3

Konsolidierungsgrundsätze

a) Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Halbjahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, welche die OpenLimit Holding AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50 % oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert. Eine Übersicht der Tochtergesellschaften ist in Anmerkung 3.5.30 aufgeführt.

Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und ab dem Verkaufsdatum aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.

b) Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen vollkonsolidierter Tochtergesellschaften werden in vollem Umfang in die konsolidierte Jahresrechnung übernommen.

Sämtliche konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie die nicht-realisierten Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmzeitpunkt gemäss der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe neu bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem neu zum Verkehrswert bestimmten Eigenkapital als Goodwill aktiviert sowie über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Die jährliche Berichterstattung aller Tochtergesellschaften endet per 31. Dezember.

3.5.4

Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Bezüglich der grundlegenden Rechnungslegungsmethoden der OpenLimit Holding AG sowie der gesamten OpenLimit Gruppe liegen keine Veränderungen gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2015 vor. Wir verweisen insofern auf den im Geschäftsbericht 2015 enthaltenen Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 6.5.2.3.

3.5.5

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Das International Accounting Standards Board (IASB) publizierte im ersten Halbjahr 2016 diverse Bulletins mit Bezug auf neue bzw. überarbeitete IFRS Standards. OpenLimit wird die Überarbeitung der IFRS Standards 2016 entsprechend der vorgegebenen Umsetzungszeitpunkte übernehmen. Der Konzern geht zurzeit davon aus, dass die Anwendung keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung haben wird.

3.5.6

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Allfällige Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Die Entwicklung der OpenLimit Software erfolgt zum massgeblichen Teil durch die Tochtergesellschaft OpenLimit SignCubes GmbH mit Sitz in Berlin. Die OpenLimit SignCubes GmbH wird steuerlich als "cost-plus-Gesellschaft" in Deutschland geführt. Wir verweisen dazu auf das nachfolgende Kapitel 3.5.23 sowie auf Kapitel 6.5.2.3 b) und n) im Geschäftsbericht 2015.

Herr René Jäggi hat Ämter in mehreren Gesellschaften inne und agiert insbesondere zugleich als Verwaltungsratspräsident und Delegierter der OpenLimit Holding AG, der OpenLimit SignCubes AG sowie der GRJ Leisure Development AG. Über letztere Gesellschaft werden Vergütungen für die Tätigkeit von Herrn Jäggi im OpenLimit Konzern abgerechnet. Zudem agiert die GRJ Leisure Development AG treuhänderisch für Dritte in der Beauftragung, Vermittlung und im Kauf bzw. Verkauf von OpenLimit Produkten, Lösungen und Dienstleistungen sowie bei der Vermittlung von Finanzierungen.

Herr Maik Pogoda ist seit April 2014 Chief Commercial Officer (per 1. September 2015 Chief Operating Officer) und Mitglied der Geschäftsleitung der OpenLimit Gruppe. Herr Pogoda ist ebenfalls Geschäftsführer der Intervista GmbH, ein Vertriebspartner der OpenLimit SignCubes AG. Im 1. Halbjahr 2016 gab es keine Verkäufe von OpenLimit Produkten an Dritte. Herr Pogoda hat sich zur Übergabe der Geschäftsführung der Intervista GmbH an Dritte verpflichtet, sobald ein geeigneter Kandidat zur Verfügung steht.

3.5.7

Fremdwährungsumrechnung

Die OpenLimit Konzernrechnung wird in Euro (EUR) dargestellt.

3.5.8

Finanzielles Risikomanagement

Die OpenLimit Gruppe ist verschiedenen finanziellen Risiken wie Fremdwährungsschwankungen oder Kreditrisiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Tätigkeiten ergeben. OpenLimit versucht, allfällige ungünstige Auswirkungen von solchen Schwankungen auf den finanziellen Erfolg zu minimieren.

Für eine detaillierte Risikobetrachtung wird auf den Chancen- und Risikobericht in Abschnitt 3 sowie die weiteren Erläuterungen in Kapitel 6.5.2.5 des Geschäftsberichts 2015 verwiesen.

3.5.9

Wesentliche Ermessensentscheide und Schätzungsunsicherheiten

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der

ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Fortführungsfähigkeit

Aufgrund der bisher entstandenen Anlaufverluste sowie der laufenden Finanzerfordernisse ist ein nachhaltiges Erreichen der Gewinnschwelle erforderlich, um die Unternehmensfortführung auch ohne weitere externe Finanzierungsmassnahmen gewährleisten zu können.

Die Erreichung der Budgetziele sowie der geplanten Liquidität hängen von einer Anzahl von Faktoren ab, die zum Teil ausserhalb der Einflussmöglichkeit des Konzerns liegen. Es besteht somit mit Bezug auf die Einhaltung liquiditätsmässiger Verpflichtungen ein wesentliches Risiko, welches Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass aufgrund des Auftragsbestandes die Budgetziele erreicht werden und bei Bedarf auf dem Kapitalmarkt weitere finanzielle Mittel beschafft werden können. Im ersten Halbjahr 2016 konnten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit bereits weitere liquide Mittel beschafft und Refinanzierungen durchgeführt werden.

Pensionsverpflichtung

Die Personalvorsorgeverpflichtung wird auf Grundlage unterschiedlicher finanzieller und demografischer Annahmen berechnet. Die Schlüsselannahmen für die Bewertung der Verpflichtung sind der Abzinsungssatz, die künftige Lohn- und Rentenerhöhungen, die Verzinsung der Sparguthaben sowie die angenommene Lebenserwartung. Die Unterdeckung im Umfang von EUR 234'280 per Stichtag 31.12.2015 ist in der Bilanz erfasst und wird per 31.12.2016 neu berechnet werden. Änderungen in Einschätzung der zugrunde gelegten Annahmen könnten Auswirkungen auf die bilanzierte Pensionsverpflichtung haben.

Aktive latente Steuern

Die Erfassung von aktiven latenten Steuern basiert auf der Beurteilung des Managements, wobei aktive latente Steuern nur dann erfasst werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese zukünftig genutzt werden können. Die Nutzung hängt davon ab, zukünftig genügend steuerbare Gewinne zu erzielen, die mit den vorhandenen Verlustvorträgen verrechnet werden können. Die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit des zukünftigen Nutzens hängt von verschiedenen Annahmen, wie beispielsweise der zukünftigen Ertragslage, ab. Weichen die tatsächlichen Werte von den Annahmen und Schätzungen ab, kann dies die Beurteilung der Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern beeinträchtigen. Per 31. Dezember 2015 waren aktive latente Steuern im Umfang von EUR 750'000 in der Bilanz erfasst. Dieser Betrag blieb per 30. Juni 2016 unverändert.

Werthaltigkeit und Nutzungsdauern von immateriellen Vermögenswerten

Die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte hängt massgeblich von der Fortführungsfähigkeit der Unternehmung ab. Diesbezüglich

sind insbesondere die Einschätzung der budgetierten Ergebnisse und prognostizierten Geldflüsse entscheidend. Eine Änderung der Annahmen kann zur Erfassung einer Wertminderung führen.

Die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte berücksichtigt die erwartete Nutzung durch die Unternehmung, die technologische Entwicklung sowie die gesammelten Erfahrungswerte aus der Vergangenheit. Eine Anpassung der Einschätzung kann Auswirkungen auf die zukünftigen Abschreibungen haben. Mit der im April 2016 getroffenen Vertragserweiterung mit T-Systems (siehe Kapitel 2.1), wird die Konnektor-IP (intellectual properties) an T-Systems über Meilensteine (in den Jahren 2016 - 2017) veräußert. Dieser Tatbestand wird aktuell analysiert und wird auf die Position Abschreibungen eine Auswirkung haben, wurde jedoch im Halbjahresbericht 2016 noch nicht berücksichtigt. Per 30. Juni 2016 beträgt der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte EUR 6'067'529.

3.5.10

Segmentberichterstattung

Die Festlegung des berichtspflichtigen operativen Segments erfolgt auf Basis des Management-Ansatzes. Die Segmentberichterstattung basiert auf der internen Organisations- und Führungsstruktur sowie der internen Berichterstattung an den operativen Entscheidungsträger ("Chief Operating Decision Maker"). Aufgrund der Geschäftstätigkeit und Grösse der OpenLimit Gruppe im Halbjahr 2016 verfügte das Unternehmen in der Finanzperiode über lediglich ein operatives Segment. Es wurden weder die massgeblichen Elemente der Definition von Geschäftssegmenten erfüllt noch standen der Geschäftsführung relevante Daten für die Unterscheidung von Segmenten konsistent zur Verfügung.

Die erforderlichen unternehmensweiten Angaben gemäss IAS 8.31-8.34 werden im Folgenden dargelegt:

IAS 8.31 – AUFTEILUNG DES UMSATZES NACH UMSATZTREIBER

	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
Lizenertrag	184	2'577'199	907'813
Dienstleistungsertrag	-73	509'433	1'879'593
Softwarepflege & Support	28	251'776	195'974
Veränderung Angefangene Arbeiten	NM	-141'323	0
Ertrag aus Handel	-37	7'835	12'402
Diverser Ertrag	183	90'335	31'930
TOTAL UMSATZ	9	3'295'256	3'027'711

IAS 8.32 – GEOGRAPHISCHE AUFTEILUNG DES UMSATZES

	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
Schweiz	-99	122	17'544
Deutschland	19	3'282'538	2'760'167
Andere	-95	12'596	250'000
TOTAL UMSATZ	9	3'295'256	3'027'711

IAS 8.33 – GEOGRAPHISCHE AUFTEILUNG DES LANGFRISTIGEN VERMÖGENS

	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2016 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
Schweiz	4	6'067'529	5'842'107
Deutschland	-20	87'929	110'501
TOTAL LANGFRISTIGES VERMÖGEN	3	6'155'458	5'952'608

IAS 8.34 – UMSATZKONZENTRATION 01.01.2016 - 30.06.2016

2016			
Mit drei Kunden wurde insgesamt 91,1 % des Umsatzes erzielt, die sich wie folgt aufteilen:		KUNDE A	63,5%
		KUNDE B	20,0%
		KUNDE C	7,6%
2015			
Mit drei Kunden wurde insgesamt 73,0 % des Umsatzes erzielt, die sich wie folgt aufteilen:		KUNDE A	35,2 %
		KUNDE B	23,0 %
		KUNDE C	14,9 %

3.5.11

Betriebsertrag

BETRIEBSERTRAG – AUFSCHLÜSSELUNG

	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
Nettoumsatz aus Lieferung und Leistung	9	3'295'256	3'027'711
Aktivierete Eigenleistungen	5	1'644'086	1'566'876
Debitorenverluste / Delkredere	NM	0	0
TOTAL BETRIEBSERTRAG	8	4'939'343	4'594'587

3.5.12

Warenaufwand

WARENAUFWAND			
	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
Material- und Warenaufwand	758	577'225	67'292
TOTAL MATERIAL- UND WARENAUFWAND	758	577'225	67'292

3.5.13

Personalaufwand

PERSONALAUFWAND			
	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
Löhne und Gehälter	5	1'941'565	1'851'871
Gesetzliche / vertragliche Sozialversicherungen	3	384'685	374'850
Aktienbasierte Vergütungen / Optionen	197	150'571	50'762
Pensionsverpflichtungen IAS 19	NM	0	0
TOTAL PERSONALAUFWAND	9	2'476'821	2'277'483

Die Vergütung umfasst in der Regel je nach Funktion das Grundgehalt, variable Gehaltsbestandteile, Sozialleistungen und andere Zuwendungen. Die Vergütungspolitik der OpenLimit Gruppe berücksichtigt Ertragssituation, individuelle Leistung, Betriebszugehörigkeit und marktübliche Gepflogenheiten. Die Sozialleistungen der OpenLimit Gruppe richten sich ausschliesslich nach landesrechtlichen Vorschriften.

Über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates (VR) und der Geschäftsleitung (GL) wird in einem separaten Bericht gemäss Vergütungsverordnung ("VegüV") am Ende des Geschäftsjahres berichtet. Der Vergütungsbericht 2015 wurde am 29. April 2016 veröffentlicht. Die Gesamtvergütungen für VR und GL werden den Aktionären jährlich zur Abstimmung vorgelegt. Die letzte Abstimmung erfolgte am 21. Juni 2016. Das Abstimmungsresultat, respektive die statuarischen Vergütungsregeln können auf der Webseite von OpenLimit im Bereich Investor Relations / Generalversammlung, respektive im Bereich Investor Relations / Corporate Governance eingesehen werden.

Zur Bewertung der Mitarbeiteroptionen an amtierende Optionsberechtigte und zur Bestimmung des "Fair Value", wurde das von Prof. Dr. Manuel Ammann und Dr. Ralf Seiz 2004 entwickelte Enhanced American Modell (EA-Modell) herangezogen. Dies ist ein IFRS 2 und FASB 123 (r) kompatibles sophistiziertes Binomialmodell. In der Bewertung wurde die Austrittsrate der Optionsberechtigten während der Sperrfrist nicht zur Bestimmung des "Fair Value" herangezogen, sondern erst später über die Anzahl Optionen berücksichtigt. Das EA-Modell berücksichtigt unter anderem die Sperrfrist, die Austrittsrate der Optionsberechtigten nach der Sperrfrist und die Nicht-Übertragbarkeit der Optionen.

Im ersten Halbjahr wurden auf Basis der Optionszuteilungen in den Jahren 2013 bis 2014 sowie der beschlossenen Optionsverlängerung (siehe Kapitel 2.9) EUR 150'571 (Vorjahresperiode: 50'762) erfolgswirksam im Personalaufwand verbucht.

3.5.14

Betriebsaufwand

BETRIEBSAUFWAND			
	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
Mietaufwand (inkl. Strom)	-3	150'599	155'309
Unterhalt / Reparaturen	-61	11'622	29'945
Fahrzeugaufwand	10	28'300	25'709
Fahrzeugleasing	33	32'003	24'100
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	-35	24'618	37'870
Büromaterial und Drucksachen	-30	4'100	5'891
Telefon, Fax, Internet, Porti	1	56'366	55'630
Buchhaltung und Revision	2	117'996	115'652
Rechtsberatung	78	53'215	29'923
Patentaufwand	-50	4'237	8'545
Verwaltungsratshonorare	0	20'000	20'000
Betreuung Aktienmarkt	6	55'315	52'245
EDV-Aufwand	140	48'548	20'188
Verwaltungsaufwand	-68	9'382	29'630
Werbung	955	12'001	1'138
Reise- und Repräsentationsspesen	4	123'901	119'445
Kapitalsteuern	31	11'565	8'862
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	3	763'769	740'081

3.5.15

Finanzertrag

FINANZERTRAG			
	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
Zinsertrag übrige	-100	0	578
Devisenkursgewinne	NM	0	0
TOTAL FINANZERTRAG	-100	0	578

3.5.16

Finanzaufwand

FINANZAUFWAND			
	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
Bankzinsen und Bankspesen	303	16'323	4'050
Zinsen für Darlehen und Wandeldarlehen	33	200'670	151'274
Zinsaufwand Pensionen	NM	0	0
Devisenkursverluste (exkl. Pensionen)	-97	2'679	92'558
TOTAL FINANZAUFWAND	-11	219'671	247'881

3.5.17

Steuern

STEUERN			
	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
Steueraufwand	-40	23'462	39'329
Veränderung aktive latente Steuern	NM	0	0
TOTAL STEUERN	-40	23'462	39'329

Es handelt sich im Wesentlichen um die angefallenen Steuern bei der OpenLimit SignCubes GmbH in Berlin im Betrag von EUR 23'462 (Vorjahresperiode: EUR 39'329). Für die OpenLimit SignCubes AG fallen – aufgrund der Verlustverrechnungsmöglichkeiten – noch keine Steuern an.

3.5.18

Gewinnanteile Minderheitsaktionäre

Sämtliche Tochtergesellschaften der OpenLimit Gruppe sind zu 100 % im Besitz der OpenLimit Holding AG.

3.5.19

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien der Muttergesellschaft zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berücksichtigt zusätzlich alle möglichen Verwässerungseffekte, die sich aufgrund der Ausübung von Wandel- und Optionsrechten auf das bedingte Kapital der Muttergesellschaft und somit durch die Umwandlung in Stammaktien der OpenLimit Holding AG ergeben.

BERECHNUNG ERGEBNIS JE AKTIE			
	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2016 - 30.06.2016 IN EUR	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR
ERGEBNIS DER PERIODE – DEN AKTIONÄREN ZURECHENBAR – UNVERWÄSSERT	-113	-1'257'798	-591'155
Elimination von Zinsen auf Wandeldarlehen	2	74'917	73'750
Nomineller Steuereffekt auf obengenannte Anpassungen (Steuersatz 17,5 %)	-2	-13'110	-12'906
ERGEBNIS DER PERIODE ZUR BERECHNUNG DES VERWÄSSERTEN ERGEBNIS JE AKTIE	-126	-1'195'992	-530'311
GEWICHTETE DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL VON STAMMAKTIEEN – UNVERWÄSSERT	0	19'153'551	19'153'551
Potentiell neue Stammaktien durch Ausübung von Wandelooptionen	6	2'500'000	2'361'111
Potentiell neue Stammaktien durch Ausübung von Aktienoptionen	-2	5'803'584	5'901'540
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien – verwässert	0	27'457'135	27'416'202
ERGEBNIS JE AKTIE			
Unverwässert	-113	-0,066	-0,031
Verwässert*	-113	-0,066	-0,031

* Die Effekte aus den der Verwässerung entgegenwirkenden potentiellen Stammaktien werden nicht in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie einbezogen (IAS 33.41).

3.5.20

Liquide Mittel

LIQUIDE MITTEL			
	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2016 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
Bankguthaben	-90	29'220	302'392
Kassen	63	604	370
TOTAL LIQUIDE MITTEL	-90	29'824	302'762

3.5.21

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN			
	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2016 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
Forderungen aus übrigen Lieferungen und Leistungen	0	7'671'315	7'681'514
davon: Nahestehende Gesellschaften	-67	392'456	1'192'456
Wertberichtigung Forderungen	0	-221'361	-221'361
TOTAL FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	0	7'449'954	7'460'153

Bezüglich der offenen Forderungen wurden zum Teil Zahlungsfristen von bis zu vier Monaten gewährt. Für zum Stichtag 31.12.2015 überfällige Forderungen wurden entsprechend der Wertigkeit und Bonität Bestätigungen von den Debitoren eingeholt.

3.5.22

Sonstige Forderungen

SONSTIGE FORDERUNGEN			
	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2016 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
Diverse Forderungen	301	303'911	75'820
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-24	326'720	428'765
Angefangene Arbeiten und Warenlager	-96	7'219	169'342
Aktive latente Steuern (langfristig)	NM	750'000	0
TOTAL SONSTIGE FORDERUNGEN	106	1'387'849	673'927

Die Position Aktive Rechnungsabgrenzungen enthält im Wesentlichen ein Vertragsverhältnis, welches ursprünglich pro Periode über die Laufzeit hätte bezahlt werden müssen. Der Vertrag wurde allerdings vorzeitig durch eine Einmal-Zahlung abgelöst. Es handelt sich um vorweggenommene Lizenzzahlungen, die nunmehr über periodengerechte Belastung des Warenaufwandes abgebaut werden. Im Weiteren wurden Aufwendungen, welche die Periode Halbjahr 2016 betreffen abgegrenzt.

Die übrigen Forderungen sind kurzfristig und entsprechen den Zeitwerten.

3.5.23

Immaterielle Anlagen

IMMATERIELLE ANLAGEN						
	AKTIVIERTE EIGEN- LEISTUNGEN	MARKEN- RECHTE	VERÄNDERUNG IN %*	30.06.2016 IN EUR	30.06.2015 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
Anschaffungswerte Stand 1.1.	14'080'190	41'034	4	14'121'224	13'581'549	13'581'549
Zugänge	1'644'086	0	5	1'644'086	1'566'876	3'251'359
Ausbuchung / Abgänge	-2'304'388	0	NM	-2'304'388	0	-2'711'684
STAND PERIODENENDE	13'419'887	41'034	-11	13'460'921	15'148'425	14'121'224
Abschreibungen Stand 1.1.	8'247'110	32'007	0	8'279'117	8'309'473	8'309'473
Zugänge	0	0	-100	0	1'085'596	0
Zugang Abschreibung	1'413'330	5'335	NM	1'418'664	0	2'681'328
Ausbuchung / Abgänge	-2'304'388	0	NM	-2'304'388	0	-2'711'684
STAND PERIODENENDE	7'356'051	37'342	-21	7'393'392	9'395'069	8'279'117
Buchwerte Stand 1.1.	5'833'080	9'027	11	5'842'107	5'272'076	5'272'076
STAND PERIODENENDE	6'063'837	3'692	5	6'067'529	5'753'356	5'842'107

* VERÄNDERUNG IN PROZENT STELLT VERGLEICH ZUM WERT DES VORJAHRES DAR.

Die Weiterentwicklung der Software durch die Tochtergesellschaft OpenLimit SignCubes GmbH in Berlin, wird an die OpenLimit SignCubes AG quartalsweise mittels der Cost-Plus-Methode fakturiert. Die Zwischenwinne wurden in der Konzernrechnung eliminiert.

3.5.24

Sachanlagen

SACHANLAGEN						
	MOBILIAR EINRICHTUNGEN IN EUR	EDV IN EUR	VERÄNDERUNG IN %*	30.06.2016 IN EUR	30.06.2015 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
Anschaffungswerte Stand 1.1.	419'151	123'392	9	542'542	499'319	499'318
Zugänge	1'217	0	-97	1'217	34'936	74'912
Ausbuchung	0	0	NM	0	0	-31'688
Umbuchung	0	0	NM	0	0	0
STAND 30.06.	420'368	123'392	2	543'760	534'255	542'542
Abschreibungen Stand 1.1.	343'626	88'416	11	432'041	389'446	389'447
Abschreibung	13'770	10'020	-42	23'789	40'823	74'120
Ausbuchung	0	0	NM	0	0	-31'526
Umbuchung	0	0	NM	0	0	0
STAND 30.06.	357'396	98'435	6	455'831	430'269	432'041
Buchwerte Stand 1.1	75'525	34'976	1	110'501	109'873	109'871
STAND 30.06.	62'972	24'956	-15	87'929	103'986	110'501

* VERÄNDERUNG IN PROZENT STELLT VERGLEICH ZUM WERT DES VORJAHRES DAR.

3.5.25

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN			
	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2016 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
Wandeldarlehen	-33	1'000'000	1'500'000
Darlehen		600'000	0
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	1'548'076	1'375'504
davon: Nahestehende Personen	NM	10'056	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-100	0	25'511
TOTAL KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	9	3'148'076	2'901'015

3.5.26

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige Verbindlichkeiten

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN			
	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2016 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	31	959'398	732'601
davon: Nahestehende Gesellschaften und Personen	88	95'260	50'571
Sozialversicherungen & MWST	-38	228'981	367'526
Diverse kurzfristige Verbindlichkeiten	60	533'705	333'919
davon: Nahestehende Gesellschaften und Personen	105	374'742	183'085
Passive Rechnungsabgrenzungen	-4	1'286'958	1'340'453
Tatsächliche Steuerschulden	41	31'630	22'375
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	3'040'672	2'796'874

3.5.27

Langfristige Schulden

LANGFRISTIGE SCHULDEN			
	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2016 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	100	1'000'000	500'000
davon Darlehen	NM	0	0
davon Wandeldarlehen	100	1'000'000	500'000
Pensionsverpflichtung	0	234'280	234'280
Latente Steuern (auf Versicherungs- mathematischen Gewinn von leistungsorientierten Vorsorgeplänen)	0	13'218	13'218
TOTAL LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	67	1'247'498	747'498

Pensionsverpflichtungen werden jährlich per 31. Dezember entsprechend IAS 19 neu bewertet. Die ausgewiesenen Verpflichtungen entsprechen demnach der Bewertung per 31. Dezember 2015.

3.5.28

Entwicklung Grundkapital (Aktienkapital)

ENTWICKLUNG GRUNDKAPITAL (AKTIENKAPITAL)					
	NOMINALWERT IN CHF	ANZAHL AUSGEBENE INHABERAKTIEN	NOMINALWERT IN CHF	FX CHF / EUR	NOMINALWERT IN EUR
STAND 31.12.2005	0,30	14'400'000	4'320'000	1,2505	3'454'756
Kapitalerhöhung am 10.02.2006	0,30	283'632	85'090	1,2505	68'047
Kapitalerhöhung am 13.06.2006	0,30	1'073'780	322'134	1,2505	257'614
STAND 31.12.2006	0,30	15'757'412	4'727'224	1,2505	3'780'418
KAPITALERHÖHUNG AM 17.07.2009	0,30	1'040'000	312'000	1,2505	249'510
KAPITALERHÖHUNG AM 03.11.2009	0,30	789'473	236'842	1,2505	189'405
STAND 31.12.2009	0,30	17'586'885	5'276'066	1,2505	4'219'333
Kapitalerhöhung 28.01.2010	0,30	500'000	150'000	1,2505	119'957
Kapitalerhöhung 28.01.2010	0,30	20'000	6'000	1,2505	4'798
STAND 31.12.2010	0,30	18'106'885	5'432'066	1,2505	4'344'089
Kapitalerhöhung 02.09.2011	0,30	1'046'666	314'000	1,2039	260'824
STAND 30.06.2016	0,30	19'153'551	5'746'065		4'604'912

3.5.29

Reserve aus Kapitalanlage

KAPITALRESERVE			
	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2016 IN EUR	31.12.2015 IN EUR
Kapitalreserve	0	9'882'263	9'882'263
Total Kapitalreserve	0	9'882'263	9'882'263

3.5.30

Tochtergesellschaften

TOCHTERGESELLSCHAFTEN		
	GRUNDKAPITAL IN EUR	BETEILIGUNG IN %
OpenLimit SignCubes AG, Baar / ZG, Schweiz (Grundkapital: CHF 100'000)	79'971	100
OpenLimit SignCubes GmbH, Berlin, Deutschland	25'000	100

3.5.31

Ereignisse nach Ablauf des 1. Halbjahres 2016

Nach dem 30. Juni dieses Jahres hat sich der Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der OpenLimit, René C.Jäggi, unter tragischen Umständen schwer verletzt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Abschnitte 2.1, 2.14 und 2.16. Weitere Hinweise auf interessante Entwicklungen nach dem Berichtsdatum bis zum Redaktionsschluss des Halbjahresberichts am 19.09.2016 werden im entsprechenden Teil des Halbjahresberichts erwähnt.

3.6

Zusicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach unserem besten Wissen, dass der konsolidierte Abschluss, gemäss den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf, einschliesslich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns, so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken für die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns angemessen beschrieben sind.

Baar, 27. September 2016

OpenLimit Holding AG

gez. Univ. Prof. Dr.-Ing. habil Prof. e.h. Dr.h.c. Radu Popescu-Zeletin
Vize-Präsident des Verwaltungsrates

gez. Marc Gurov
Chief Executive Officer



Anhang

4.1

Anlegerinformationen

Die OpenLimit Holding AG ist eine Schweizer Aktiengesellschaft und seit dem 16. April 2007 in Deutschland im Regelmärkte (General

Standard) in Frankfurt gelistet und wird zusätzlich im Freiverkehr in Berlin-Bremen, Düsseldorf, London, Stuttgart und München gehandelt.

WKN / SYMBOL / ISIN	A0F5UQ / 05H / CH.002.223.700.9
Handelssegment / Börsenplatz	Regelmärkte (General Standard) / Frankfurt
Anzahl der Aktien	19'153'551
Art der Aktien	Inhaberaktien
Nominalwert	CHF 0,30
Designierte Sponsor(en)	ICF Bank AG, Deutschland
Handelsplätze	Frankfurt, Berlin-Bremen, Düsseldorf, London, München und Stuttgart

Kontakt:

Investor Relations: Marc Gurov / Björn Templin
Telefon: +41 (0) 41 / 560 10 20
Fax: +41 (0) 41 / 560 10 39
E-Mail: ir@openlimit.com

4.2

Disclaimer

Warnung betreffend zukunftsgerichteter Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beinhalten. Erkennbar sind solche Aussagen an Begriffen wie "wird / werden" bzw. "wachsend" und ähnlichen Ausdrücken. Die hierin erwähnten zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen des Unternehmens (einschliesslich Tochtergesellschaften). Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Ungewissheiten unterliegen, könnte dies dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von OpenLimit Holding AG wesentlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Zu den Faktoren, die dazu führen können, dass diese Vorhaben, Massnahmen und Ergebnisse wesentlich von den aktuellen Erwartungen abweichen, zählen unter anderem: (i) die allgemeine politische, konjunkturelle und Wettbewerbssituation in Märkten und Ländern, in denen das Unternehmen oder seine Filialen aktiv sind, sowie Wechselkurseinflüsse und andere Risiken, die mit Auslandsgeschäften im Zusammenhang stehen; (ii) allgemeine technologische Entwicklungen, (iii) die Fähigkeit des Unternehmens, neue Produkte und Technologien zu entwickeln und zu vermarkten, sowie die Akzeptanz solcher Produkte bzw. Technologien durch die Kunden des Unternehmens, einschliesslich des daraus resultierenden Unvermögens des Unternehmens, prognostizierte Umsätze zu erzielen; (iv) die zeitliche Abstimmung bzw. das Auftreten (sowie Nicht-Auftreten) von Transaktionen und Ereignissen, die mitunter nicht im Einflussbereich des Unternehmens oder von dessen Filialen liegen; (v) Veränderungen in der Kreditwürdigkeit von Partnern und Kunden; (vi) Veränderungen in den Preisen von Produkten sowie deren negative Auswirkungen auf die Umsätze und Gewinnspannen des Unternehmens aus diesen Produkten oder (vii) die Kosten im Zusammenhang mit Änderungen der gesetzlichen Vorschriften. Die OpenLimit Holding AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen Rechnung zu tragen.

Sonstige Disclaimer

OpenLimit und sonstige Marken- oder Gesellschaftsbezeichnungen und ihre Logos, die in diesem Geschäftsbericht erscheinen, gehören ihren rechtmässigen Eigentümern. Wir anerkennen hiermit alle Marken- und Gesellschaftsbezeichnungen und ihre zugehörigen Logos.

Der Geschäftsbericht stellt keine Werbung, Empfehlung, Finanz- oder sonstige Beratung dar und ist keine Aufforderung zu einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder von Finanzinstrumenten der Gesellschaft.

Die an diversen Stellen referenzierten Quellen können auf Anfrage gestellt werden.



OpenLimit Holding AG
Zugerstrasse 74
Postfach 1536
CH-6341 Baar

Tel. +41 (0) 41 560 10 20
Fax +41 (0) 41 560 10 39
ir@openlimit.com
www.openlimit.com